

Architektur

- 6 Sammy Stein: Le sentier/
The Path
- 14 Yes, we care
- 24 Pre-Architectures
- 25 What's Next for Mom and
Dad's House? - Vol. 2
- 26 Towards Operational Future
- 27 Real Life Brussels
- 28 Die Macht der Bedingungen
- 35 ARCH+: Wonders of the
Modern World

Diskurs

- 23 Ecotones
- 29 CRA #3: Common Sensing
- 30 Christoph Thun-Hohenstein:
Klimaresonanz
- 31 Verflochtene
Internationalismen: Bis
zum Sonnenaufgang
- 32 Verflochtene
Internationalismen:
Kameradschaft in den
Künsten
- 33 Verflochtene
Internationalismen:
Reflexive Tema and
Global Eisewheres...
- 34 Verflochtene
Internationalismen:
The Missed Seminar

Film

- 4 How to Do Things with
VALIE EXPORT

Fotografie

- 8 Aleix Plademunt: Campus
- 10 Kathrin Sonntag & Gabriele
Münter: Das reisende Auge
- 16 Jonathan Schmidt-Ott:
St. Gil
- 17 Stephanie Kiwitt:
Fortlaufend
- 18 Andréas Lang: A Phantom
Geography

Kunst

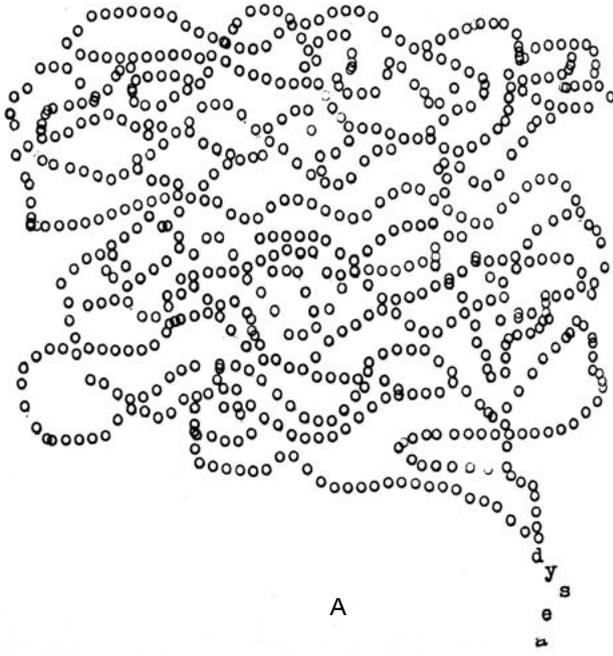
- 19 Herbert Staffler:
Spitzenwaren
- 20 Markus Draper: Haus in der
Nähe eines großen Waldes
- 21 James Gregory Atkinson:
6 Friedberg—Chicago
- 22 Sowing Unrest

Literatur

- 36 Isabelle Graw: Vom Nutzen
der Freundschaft

Performance

- 12 Poetry & Performance



A



B



C



D



Anne König/Jan Wenzel

Es knirscht in der Buchbranche. Im letzten Jahr mehrten sich die Hilferufe. Und auch wir mussten uns in den vergangenen Monaten personell verkleinern und auf die Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse verzichten, weil das Geld knapp war. Seit Corona tragen wir einen Rucksack mit uns herum: Bücher, deren Veröffentlichung wir verschieben mussten, weil die Produktionskosten davon galoppierten. Buchhändler-innen, deren Bestellverhalten deutlich zurückhaltender war als noch vor wenigen Jahren. Steigende Lagerkosten, höhere Ausgaben für Transporte, Verzögerungen bei den Zahlungseingängen. Im vergangenen Jahr schloss in Leipzig die Buchbinderei Mönch, die 2001 die erste Ausgabe unserer Zeitschrift *Spector cut + paste* gebunden hatte – und danach noch viele andere Bücher: Eine verlässliche Produktionspartnerin gab den Betrieb auf. Die ökonomischen Bedingungen verschieben sich mal zäh wie Erdplatten, die aneinanderstoßen, dann wieder werden sie ganz plötzlich erschüttert. Meistens bleibt das außerhalb der öffentlichen Wahrnehmung, aber es knirscht, wie gesagt.

Wir haben deshalb im Herbst auf Instagram die Kampagne „A book a day keeps publishers in play!“ gestartet. Dort haben wir begonnen, unsere Backlist zu zeigen – über 643 Titel, die wir seit Gründung unseres Verlags herausgebracht haben und die bis heute erhältlich sind. Für die Kampagne hat eine unserer Gestalterinnen, Malin Gewinner, ein Poster entworfen, auf dem unser Name bewusst weggelassen wurde, weil die wirtschaftlichen Veränderungen nicht nur uns als Verlag betreffen, sondern zahlreiche Kolleg-innen. Buchhandlungen, die die Kampagne „A book a day keeps publishers in play!“ unterstützen wollen, können das Plakat bei uns bestellen und in ihren Schaufenstern aufhängen.

Unser Frühjahrsprogramm ist aufgrund der geschilderten Situation etwas schmaler als sonst, aber inhaltlich befasst es sich mit den Themen, die uns drängend und lohnenswert scheinen und für die wir im Format des Buches eine Übersetzung finden wollen: ein umfangreicher Katalog zum filmischen Œuvre von VALIE EXPORT, die mit ihren Arbeiten an den Grundfesten des Patriarchats gerüttelt hat und damit für kommende Generationen zukunftsweisend ist – die Publikation entsteht gemeinsam mit dem Österreichischen Filmmuseum in Wien –; ein Fotobuch zur Geschichte des Vitra-Campus in Weil am Rhein, fotografiert von Aleix Plademunt, der in unserem Verlag bereits das mehrfach ausgezeichnete Buch *Matter* (2022) verlegt hat; der Fotoessay *Das reisende Auge*, in dem sich die Künstlerin Kathrin Sonntag mit dem wenig bekannten fotografischen Werk der expressionistischen Malerin Gabriele Münter auseinandergesetzt hat – ein Band, der in Zusammenarbeit mit Marta Herford und dem Kunstmuseum in Ravensburg entstanden ist.

Einige Neuerscheinungen im Frühjahrsprogramm beschäftigen sich mit akuten gesellschaftlichen Themen wie zum Beispiel der Fürsorge. Die Herausgeber-innen des Bandes *Yes, We Care* vom Museum Angewandte Kunst in Frankfurt fragen sich: Wie lässt sich die aktuelle Care-Krise bewältigen? Der Katalog, der anlässlich der gleichnamigen Ausstellung erscheint, befasst sich mit der Care-Arbeit des „Neuen Frankfurt“ und der Frage nach Bemühungen ums Gemeinwohl in den letzten 100 Jahren, in denen die Stadt mit dieser Reformbewegung eine Pionierrolle gespielt hat. Was können wir aus der Vergangenheit lernen, welche Modelle von Care-Arbeit sind in unserer Gegenwart anwendbar und wie müssen wir uns als Gesellschaft verändern, damit Fürsorge genderunabhängig verteilt und übernommen wird? In *Sowing Unrest*, dem Reader zur dritten Biennale *Matter of Art* in Prag, stellen die Kurator-innen Aleksei Borisionok und Katalin Erdödi eine ähnliche Frage: Wie kann die Pflege als Grundlage für Solidarität und gegenseitige Hilfe organisiert werden? Und wie gelingt es uns angesichts der weltweit anhaltenden Kriege, die drängende Frage nach dem Klimawandel nicht aus dem Blick zu verlieren? Der Pariser Comic-Künstler Sammy Stein hat auf Einladung des Architekturbüros o-s architectes eine 48-seitige Bildgeschichte mit dem Titel *Le sentier / The Path* entwickelt, die ein Parkhaus in Rennes zum Anlass nimmt, über Raum und Zeit nachzudenken. Das Parkhaus hatte einen Architekturwettbewerb gewonnen, es bietet 800 Autos aus der Umgebung von Rennes Platz und hilft, die Innenstadt vom Autoverkehr freizuhalten. In der Bildgeschichte von Sammy Stein geht es aber weniger um das Gebäude, sondern um eine labyrinthische, autofreie Zeitreise. Wir wünschen uns, dass die Buchhändler-innen den gewagten Sprung von der Architektur zum Comic mitmachen, denn die Fragen zum Klima müssen immer wieder neu und anders gestellt werden, damit wir sie nicht vergessen.





How to Do Things with VALIE EXPORT

Hgg: Katharina Müller, Eszter Kondor, Michael Loebenstein
Text: Erika Balsom, Sabeth Buchmann, Elfriede Jelinek, Gertrud Koch, Sophie Lewis, Hedwig Saxenhuber, Nadya Tolokonnikova u.v.m.
Design: Malin Gewinner
240 Seiten, Deutsch, Englisch, zahlreiche s/w- und Farbabbildungen, 22,7 x 27,6 cm, Softcover

Verwandte Bücher:
Katharina Müller / Claus Philipp (Hgg.): *Picturing Austrian Cinema. 99 Filme / 100 Kommentare*, 2022
Dominique Bluher / Julia Fabry (Hgg.): *Das dritte Leben der Agnès Varda / The Third Life of Agnès Varda*, 2022

VALIE EXPORT ist eine der radikalsten und bedeutendsten audiovisuellen Künstlerinnen des 20. und 21. Jahrhunderts. Dieser Band begreift ihr filmisches Werk als ein Universum der Handlungsoptionen, als visionäre Steilvorlage zur Wahrnehmung und Umarbeitung einer von patriarchalen Strukturen durchsetzten Gesellschaft. Der Einladung der Herausgeber:innen, auf einzelne Arbeiten von VALIE EXPORT zurückzublicken und über ihre Übertragungsmöglichkeiten in die Gegenwart, ihr politisches Potenzial nachzudenken, sind die Autor:innen des Buches gefolgt. Ihre Beiträge betreffen Fragen von Identität und Differenz wie Möglichkeiten der Kommunikation und ihrer Verweigerung; die Selbstverortung von Frauen-, gender-nonkonformen und disableisierten Personen im Feld der Künste, des Films und der Medien wie auch ihren Referenzrahmen – den Krieg, die Spaltung, die Fragmentierung, die Objektifizierung, die Unzugehörigkeit.

Eszter Kondor ist Projektmanagerin im Bereich Publikationen im Österreichischen Filmmuseum. Katharina Müller leitet die Abteilung Forschung, Vermittlung und Publikationen des Österreichischen Filmmuseums. Michael Loebenstein ist Direktor des Österreichischen Filmmuseums und seit 2023 Mitglied des Kuratoriums der VALIE EXPORT Stiftung.

Mai 2025
34 EUR
ISBN: 978-3-95905-890-2



ISBN: 978-3-95905-898-8



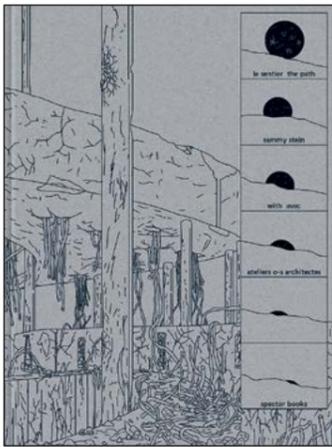
A

B



C





Sammy Stein: Le sentier / The Path

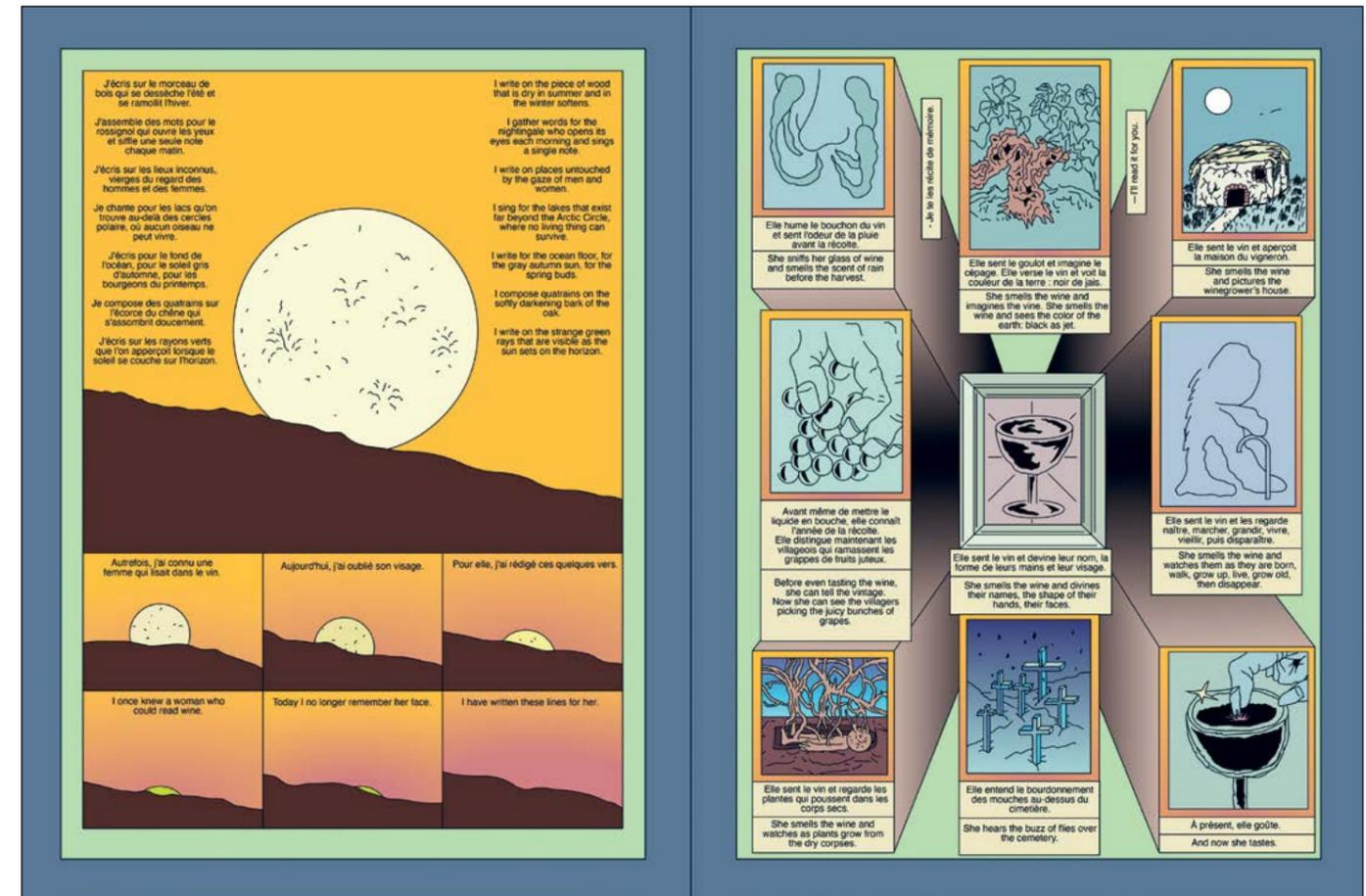
Avec / With ateliers o-s architectes

Hgg: ateliers o-s architectes (Vincent Baur, Guillaume Colboc, Gaël Le Nouène)
Design: Jad Hussein
11 s/w- und 48 Farbseiten, Französisch / Englisch, 22,5 x 30 cm, Hardcover

Ein Bauchredner und seine Puppe scheinen durch ein verlassenes Labyrinth zu irren, sie versuchen zu überleben und diskutieren dabei über ihre Situation, ihre Erinnerungen und Gefühle. Es folgt eine Wanderung durch Raum und Zeit – eine Reise, bisweilen schweigsam und abstrakt, bisweilen redselig und voller Melancholie. Ausgangspunkt von Sammy Steins Geschichte ist ein Parkhaus in Rennes, das das Architekturbüro o-s architectes entworfen hat und das dazu beitragen soll, die Innenstadt vom Autoverkehr zu entlasten. Mit dieser Publikation, die den Anfang einer Reihe bildet, lassen o-s architectes das von ihnen gestaltete Gebäude durch die Augen eines Künstlers sichtbar werden.

Sammy Stein lebt und arbeitet in Paris. Er veröffentlicht Bücher, Zines und Broschüren, die ihre Erweiterung in Installationen, großformatigen Bildern, Drucken und Multiples finden. Er ist einer der Gründer-innen der Zeitschriften *Collection* und *Lagon*. Das Architekturbüro *ateliers o-s architectes* wurde 2007 – in der Folge eines Experiments in Rotterdam (OMA, West8) – gegründet und besteht im Kern aus den Partnern Vincent Baur, Guillaume Colboc und Gaël Le Nouène.

März 2025
24 EUR
ISBN: 978-3-95905-868-1



Campus

Aleix Plademunt: Campus

Design: Hermanos Berenguer
496 Seiten, Englisch, zahlreichen s/w- und Farbbildungen, 21 x 27,5 cm, Softcover

Der Fotograf Aleix Plademunt ist ein Alchimist des Fotobuchs. Aus einer Vielzahl sehr unterschiedlicher Aufnahmen lässt er ein Ganzes sichtbar werden. In *Matter*, seinem vielfach ausgezeichneten Fotobuch, das 2022 bei Spector Books erschienen ist, bewegt er sich zwischen Mikro- und Makrokosmos, zwischen Sonne und winziger Materie. In *Campus* widmet er sich nun dem Vitra-Campus in Weil am Rhein, unweit von Basel. Vitra ist ein vielschichtiges Projekt: ein Schweizer Möbelunternehmen, ein Campus mit Gebäuden wichtiger zeitgenössischer Architektinnen wie Frank Gehry, Zaha Hadid, Tadao Ando, Álvaro Siza, ein Museum – das Vitra Design Museum –, Möbel-sammlungen, Nachlässe und Archive für Design und Architektur, Gartenanlagen, Publikationen, Menschen. Alle diese Motive, ergänzt um einige historische Aufnahmen, fügt Aleix Plademunt in *Campus* zum Bild eines Ortes, an dem man ahnt, was Gestaltung bedeutet – als Utopie und als alltägliche Arbeit.

Aleix Plademunt, geb. 1980 in Girona, hat zunächst Ingenieurwesen studiert und 2003 an der UPC Barcelona sein Fotografie-Studium abgeschlossen. Seitdem hat er an einer Vielzahl fotografischer Projekte gearbeitet. Seine Fotografien waren bei über 40 Gruppen- und 20 Einzelausstellungen zu sehen. Zu den wichtigsten gehören *Matter* im MACBA (Barcelona, 2021) und *Almost There* im Le Bal (Paris, 2014).

März 2025
52 EUR
ISBN: 978-3-95905-891-9



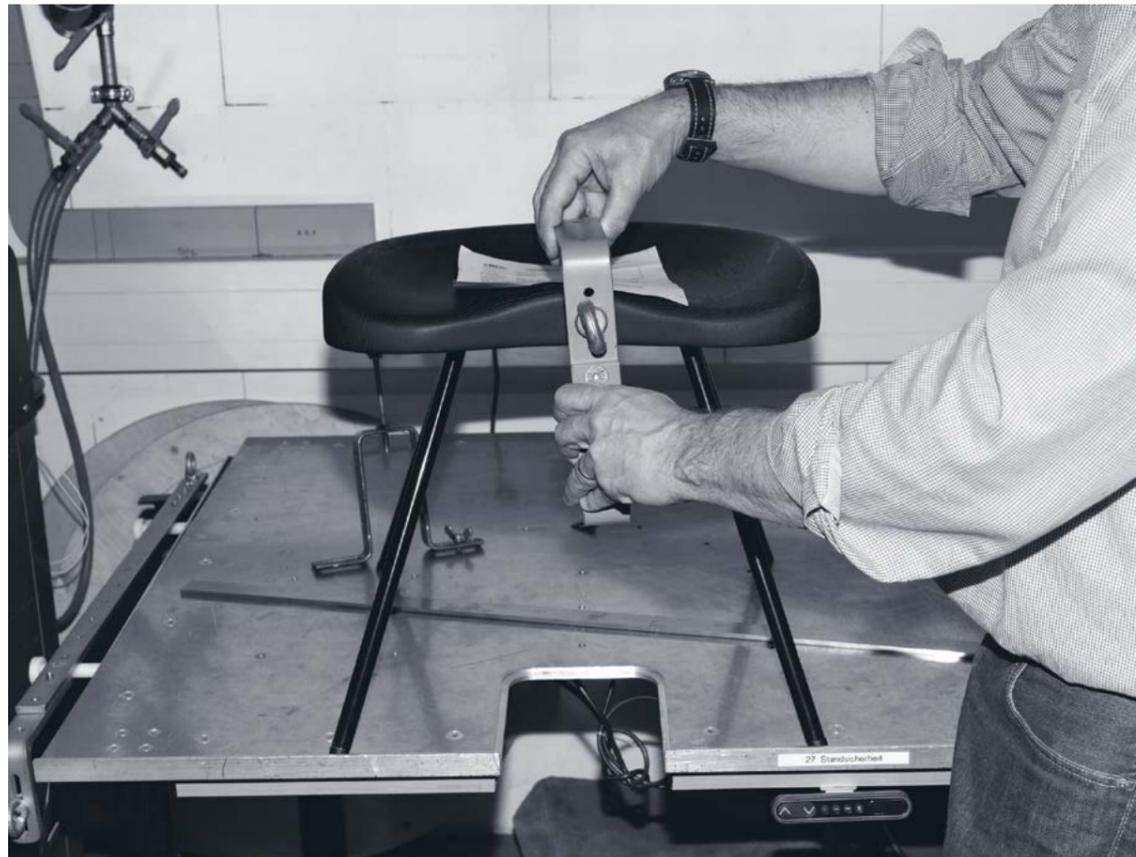
B



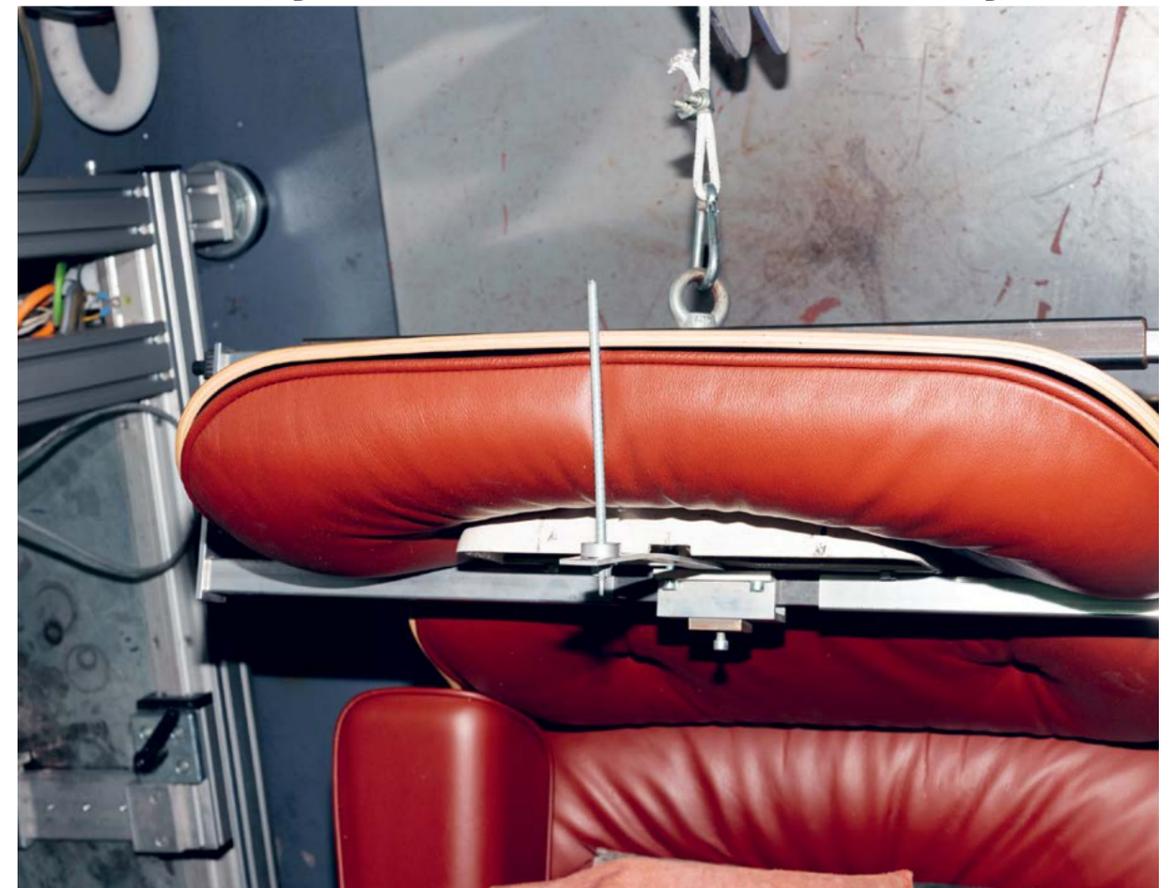
C



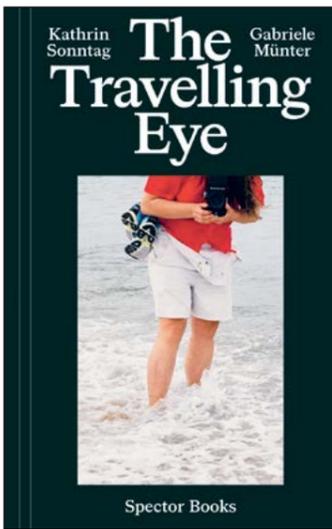
D



A



E



Kathrin Sonntag & Gabriele Münter: 10 Das reisende Auge

Hgg: Marta Herford und Kunstmuseum Ravensburg
Text: Christina Irrgang, Kathleen Rahn, Kathrin Sonntag, Ute Stuffer
Design: Pascal Storz
120 Seiten, Deutsch / Englisch, 41 s/w- und 45 Farbabbildungen, 15 x 24 cm, Softcover

Kathrin Sonntag & Gabriele Münter – Das reisende Auge
8. Juni 2024 – 12. Januar 2025
Marta Herford
22. November 2025 – 22. März 2026
Kunstmuseum Ravensburg

Mit einem Abstand von über 100 Jahren begibt sich die zeitgenössische Künstlerin Kathrin Sonntag in dieser Publikation auf eine Reise durch das wenig bekannte fotografische Werk der Expressionistin Gabriele Münter. Auf den Doppelseiten des Buches stellt Sonntag den Fotografien Münters Bilder aus ihrem eigenen Fotoarchiv gegenüber. Dieses visuelle Zwiegespräch wird von einem Essay begleitet, in dem sie ihre Auseinandersetzung mit Münters Bildwelt rekapituliert und in Beziehung zu ihren eigenen Erfahrungen mit dem Medium Fotografie setzt. So entfaltet sich ein vielschichtiger Versuch über die grundlegenden Bedingungen der Fotografie, ihre Entstehungskontexte, Intentionen und Motive.

Kathrin Sonntag (geb. 1981 in Berlin) lotet in ihren Installationen die Möglichkeiten des Mediums Fotografie aus. Gabriele Münter (geb. 1877 in Berlin, gest. 1962 in Murnau) machte ihre ersten Fotografien 1889 auf einer Reise durch die USA, noch bevor sie als Malerin ausgebildet und bekannt wurde.

lieferbar,
noch nicht angekündigt
28 EUR
ISBN: 978-3-95905-882-7



Ich frage mich, mit welchen Bildern im Kopf Gabriele Münter 1898 in die USA reist. In einem Text zu ihren Amerika-Fotografien lese ich, dass Kodak 1896, also zwei Jahre bevor sie ihre Reise antritt, bereits die hunderttausendste Kamera verkauft hatte. Münters Bilder sind Teil dieser ersten großen Popularisierungswelle der Fotografie. Die Kamera, eine Kodak Bull's Eye, wird ihr in den USA geschenkt, wo sie mit ihrer Schwester Emmy Verwandtschaft besucht. Sie ist 21 Jahre alt. Nach zwei Jahren kehrt sie mit rund 400 Bildern nach Deutschland zurück.



I ask myself which images Gabriele Münter has in mind when she travels to the U.S. in 1898. In a text on her American photographs, I read that in 1896, two years before she embarks on her journey, Kodak had already sold its hundred-thousandth camera. Münter's pictures are part of this first great wave of popularization of photography. She receives the camera, a Kodak Bull's Eye, as a gift in the U.S., where she visits relatives with her sister Emmy. She is 21 years old. Two years later, she returns to Germany with around 400 photographs.



A



B



Wohin ist die Welt fotografisch fortgesetzt und wie permanent weiter fortgesetzt. Wir sehen und machen täglich Fotos. Sie drängen auf uns ein und hebeln unsere Vorstellung der Welt. Ich frage mich, wie es wäre, sie fotografieren, ohne diese Dinge fotografieren. Bilder im Museum? Im Computer zu mir und eine Aktivität aus dem 20. Jahrhundert, wie Münter 1889 ihre fotografische Bildreise vor Augen. Sie kann in der amerikanischen Stepper nicht Bilder machen, die sie schon kennt, denn es gibt sie noch nicht.



Today, the world is photographically engaged, and continues to be engaged further. We see and take photographs every day. They intrude on us and illustrate our conception of the world. I imagine what it would be like to take photographs without the screen of photographic images in the back of my mind. In contrast to me and the artist's situation of the twenty-first century, in 1889 Münter has no photographic universe of images before her. She cannot seek out pictures she already knows in the Texan prairie, because they don't exist yet.



Die meisten Bilder, die Münter auf ihrer Amerikaner-Reise macht, zeigen Menschen. Sie fotografieren ihre Verwandten und macht Aufnahmen von deren Nachbarn und Bekannten. Viele dieser Porträts sind gewöhnlich. Die Porträts von Kindern direkt in die Kamera. Sie wissen, dass sie fotografiert werden. Trotzdem liegt eine faszinierende Ehrlichkeit in den Bildern, die ungeschminkt sind. Vielleicht, weil das Staunen nicht nur für Münter neu ist, sondern auch für diejenigen, die sie anschauen. Die Menschen haben noch keine Fotografien.



Most of the pictures that Münter takes on her trip through America show people. She photographs her relatives as well as their neighbors and acquaintances. Many of these portraits are posed. The others look directly into the camera. They know that they are being photographed. Nonetheless, there is a fascinating directness in their gaze that seems quite natural. Perhaps because the medium is new not just for Münter, but also for those she photographs. The people don't have photo faces yet.

The Eastern European Perspective

Hgg: Tomáš Glanc, Sabine Hänsgen
Text: Dubravka Ćuri, Daniel Grūn, Emese Kürti, Claus Löser, Pavel Novotný, Branka Stipani, Māra Traumane
Design: Lyosha Kritsouk
384 Seiten, Englisch, zahlreiche s/w- und Farbbabbildungen, 15,5 × 21,5 cm, Softcover

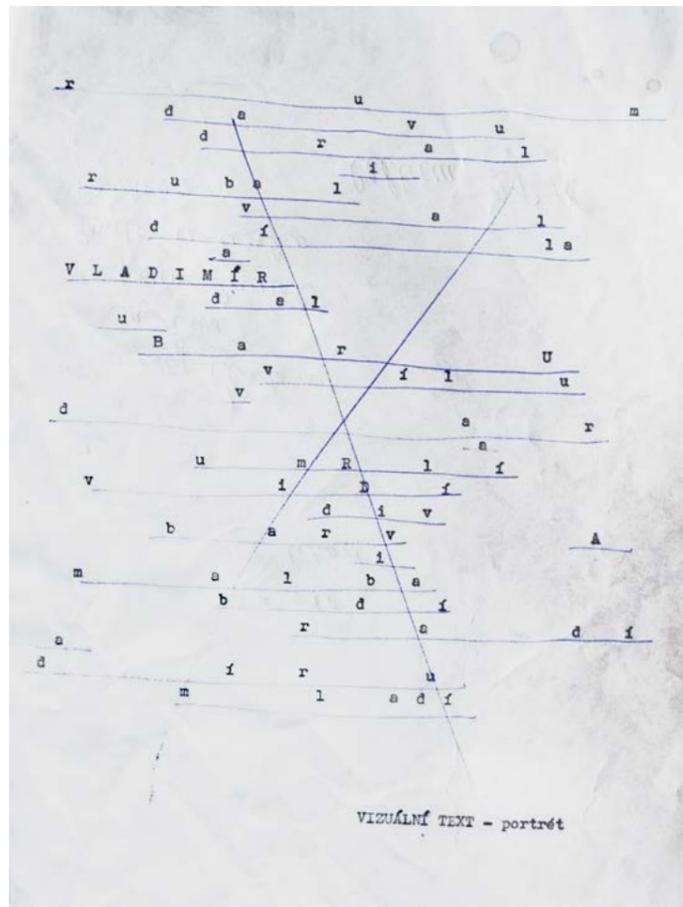
In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stellten sich in Osteuropa Dichter-innen und Künstler-innen der Aufgabe, die Instrumentalisierung von Sprache für Kommunikation, Politik, Ideologie zu reflektieren und zu erforschen. Sie rückten dabei das „Gemachtsein“ der Sprache, ihre materielle und mediale Dimension ins Zentrum der Aufmerksamkeit und schufen performative Situationen für sich und ihr Publikum. Der Band präsentiert sowohl Autor-innen, die in den Subkulturen sozialistischer Staaten aktiv waren, als auch zeitgenössische Positionen, die an deren Tradition anknüpfen und Poesie und Performance verbinden. Er zeigt – historische wie aktuelle – Vorstöße von Dichter-innen und Künstler-innen, sich aus einer kontrollierten Sprache und normativen Kommunikation zu befreien. Anhand des Verhältnisses von Sprache und Ideologie erkundet *Poetry & Performance: The Eastern European Perspective* die Herausforderungen, denen postsozialistische Gesellschaften heute gegenüberstehen, und blickt zurück auf deren Ursprünge.

Tomáš Glanc arbeitet als Slawist an der Universität Zürich. Er ist auch als Kurator tätig. Sabine Hänsgen arbeitet als Slawistin, Kultur-, Kunst-, Film- und Medienhistorikerin, Übersetzerin und Kuratorin.

Mai 2025
34 EUR
ISBN: 978-3-95905-348-8



C



A



B



D

A Bohumila Grögerová & Josef Hiršal: *Vladimir*, 1969 B Bogdanka Poznanović: *Rivers-Transmissions*, 1972 C Tomislav Gotovac: *Degraffiting*, 1990 D Ewa Partum: *Legality of the Space*, 1971



Yes, we care

Das Neue Frankfurt und die Frage nach dem Gemeinwohl

Hgg: Grit Weber, Matthias Wagner K
 Text: Veronika Dume, Gabu Heindl, Stefan Schmidt, Joachim Scholz, Margarete Schütte-Lihotzky, Grit Weber, Marie-Noëlle Yazdanpanah
 Design: Bureau Sandra Doeller
 320 Seiten, Deutsch, ca. 150 s/w- und 50 Farbabbildungen, 16 x 24 cm, Softcover

Yes We Care. Das Neue Frankfurt und die Frage nach dem Gemeinwohl
 9. Mai 2025 – Februar 2026
 Museum Angewandte Kunst, Frankfurt am Main

Das Buch beleuchtet Care-Arbeit gestern und heute: Welche Institutionen, Initiativen und Konzepte in Bildung, Haushalt, sozialer Fürsorge und Gesundheit gab es vor 100 Jahren und welche Auswirkungen hatten sie im Alltagsleben? Welche aktuellen Erfahrungen und globalen Herausforderungen gibt es für uns und wie lässt sich die momentane Care-Krise lösen? Das Buch erörtert Strategien der Gemeinwohlpflege, die Ausrichtung auf bestimmte Familienstrukturen und den Zugang zu sozialen Angeboten. Auch konfessionelle Initiativen der christlichen und jüdischen Gemeinschaften werden einbezogen. Das Buch erscheint zum 100-jährigen Jubiläum des Neuen Frankfurt, des bedeutenden Bau- und Gestaltungsprogramms der Stadt und ihrer Akteur:innen und anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im Museum Angewandte Kunst, die Kernfragen und den Einfluss dieser Reformbewegung auf die Gesellschaft untersucht.

Grit Weber ist stellvertretende Direktorin und Kuratorin am Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main. Matthias Wagner K ist Kurator, Autor und Direktor des Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main.

Mai 2025
 32 EUR
 ISBN: 978-3-95905-887-2



A



B

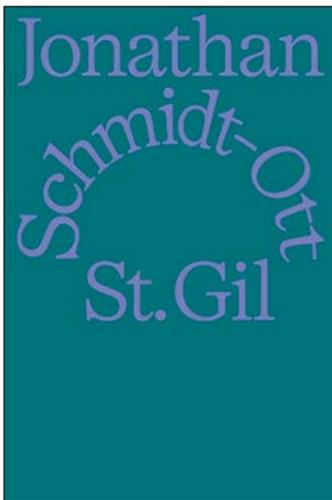


C



D

A Siedlung Bruchfeldstraße, Kindergarten und Kinderkrippe des Gemeinschaftshauses (Quelle: *Das Neue Frankfurt*, Heft 7/8, 1928, Foto: Paul Wolff) B Fliegeraufnahme des Niddatales mit den Siedlungen Römerstadt und Praunheim (Quelle: *Das Neue Frankfurt*, Heft 4/5, 1930) C Messstand zum Thema Gesunde Ernährung während der Ausstellung „Die Hausfrau der Gegenwart“, Festhalle, Haus der Moden, Frankfurt am Main, 18.-21-9.1932 (Quelle: Archiv Messe Frankfurt) D Kinderhautklinik des städtischen Krankenhauses Frankfurt am Main, 1929, Architekt Martin Elsaesser (Quelle: Architekturmuseum der TUM, els_m-109-1031)



Jonathan Schmidt-Ott: St. Gil

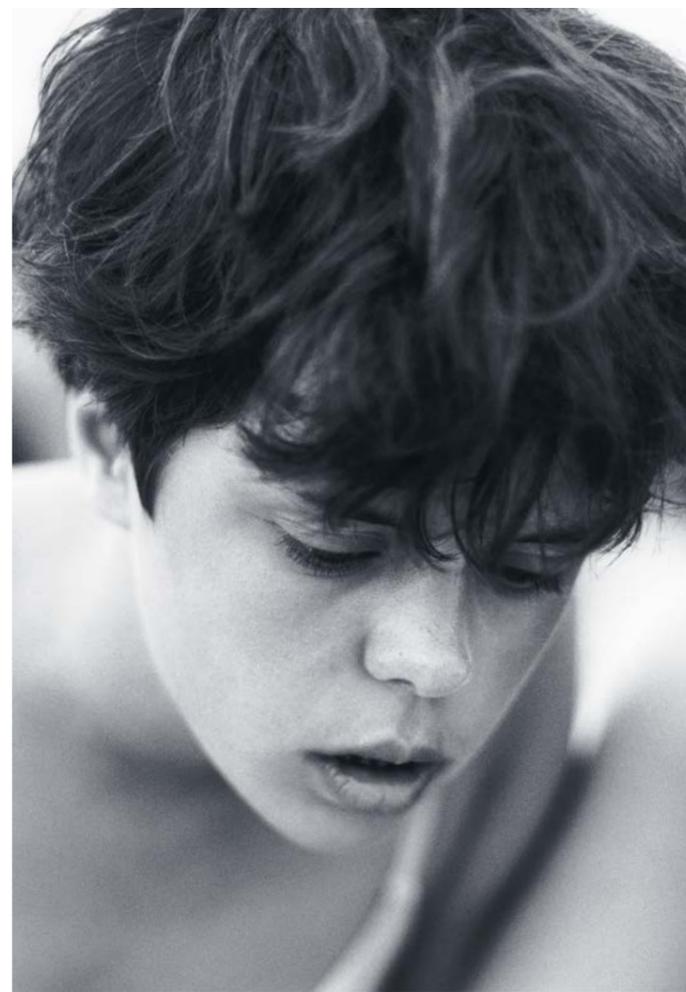
16

Text: Lukas Feireiss, Patrick James Reed
Design: Florian Lamm, Caspar Reuss
142 Seiten, Englisch, zahlreiche s/w- und Farbabbildungen, 23,5 x 34 cm, Hardcover

Porträts, Stilleben, alltägliche Straßensituationen – es ist seine unmittelbare Umgebung, die der Berliner Fotograf Jonathan Schmidt-Ott in kontemplativen Aufnahmen festhält. In seinem Buch *St. Gil* hat er diese Fotografien zu Diptychen kombiniert, jeweils zwei großformatige Aufnahmen bilden eine Doppelseite. Das Zusammenspiel zweier Fotografien, zweier Momente, zweier Welt-ausschnitte, das, was sich zwischen zwei Bildern ereignet und Intensität erzeugt: die Naht, die die Bilder verbindet, ist der eigentliche Gegenstand von *St. Gil*. Der simple Akt der Bildmontage entfaltet hier seine ganze Magie, durch diesen erzeugt Jonathan Schmidt-Ott einen assoziativen Raum – in seiner richtungslosen Offenheit so poetisch wie fragil. Ein Akt des Sehens.

Jonathan Schmidt-Ott, geb. 1976, arbeitet als Künstler, Fotograf, Kurator und Filmeditor in Berlin.

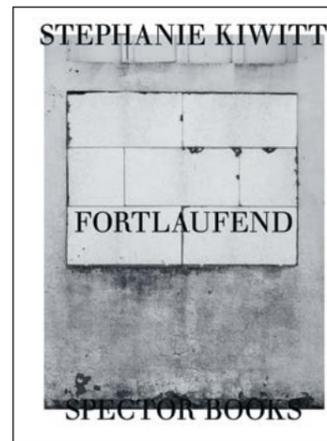
lieferbar, noch
nicht angekündigt
48 EUR
ISBN: 978-3-95905-864-3



A

A Jonathan Schmidt-Ott: aus der Serie *St. Gil*

Fotografie



Stephanie Kiwitt: Fortlaufend

17

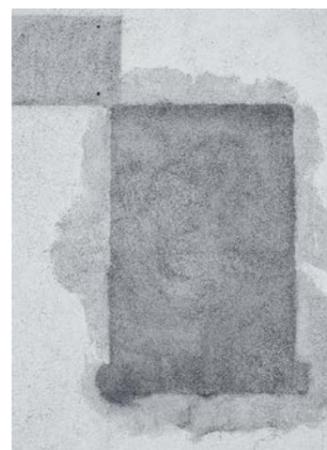
Text: Jonathan Everts, Daniel Herrmann
Design: Markus Dreßen
136 Seiten, Deutsch/Englisch, 86 s/w-Abbildungen, 23,2 x 30,6 cm, Softcover

Bereits bei Spector Books erschienen:
Stephanie Kiwitt: *Flächenland*, 2024, ausgezeichnet mit der Silbermedaille des Deutschen Fotobuchpreises 2024 in der Kategorie Dokumentarfotografie
Stephanie Kiwitt: *Máj/My*, 2018

Fortlaufend ist das zweite Buch aus Stephanie Kiwitts groß angelegtem Projekt zum ländlichen Raum in Sachsen-Anhalt. Es zeigt Schwarz-Weiß-Fotografien von Fassadenausschnitten, die in ihrer Materialität und Struktur plastisch erscheinen. Kiwitt dokumentiert bauliche Veränderungen: zugemauerte Türen und Fenster, Bereiche, die abgerissen und durch neue ersetzt wurden. Sie komponiert die verschiedenen Oberflächen, setzt sie zueinander in Beziehung. Der Mensch, der für die Gestaltung seiner Umwelt maßgeblich verantwortlich ist, ist auf ihren Bildern nicht zu sehen, aber gerade durch seine Abwesenheit präsent. Der Band – eine Fortsetzung von *Flächenland* – enthält 86 Bilder, die Stephanie Kiwitt von 2021 bis 2024 in Städten und Dörfern in Sachsen-Anhalt fotografiert hat. In dem beigelegten Textheft nehmen Jonathan Everts und Daniel Herrmann Kiwitts fotografische Arbeit zum Anlass, über Gegenwart und Zukunft von urbanen Agglomerationen und rurealem Raum in Sachsen-Anhalt nachzudenken.

Stephanie Kiwitt ist Fotografin und Professorin für Kommunikationsdesign/Fotografie an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Jonathan Everts ist Professor für Humangeographie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Daniel Herrmann ist künstlerischer Leiter des Medienkunstvereins Werkleitz Gesellschaft e. V.

Februar 2025
36 EUR
ISBN: 978-3-95905-880-3



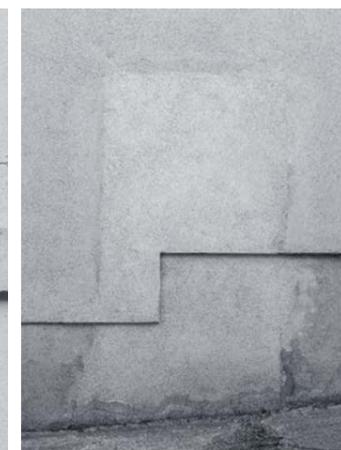
A



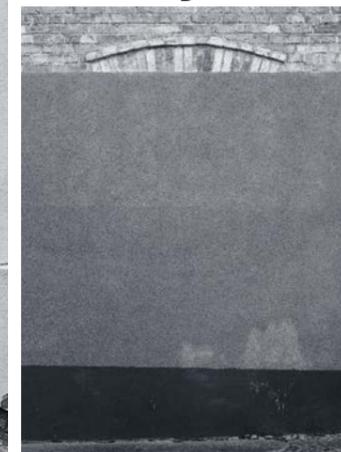
B



C



D

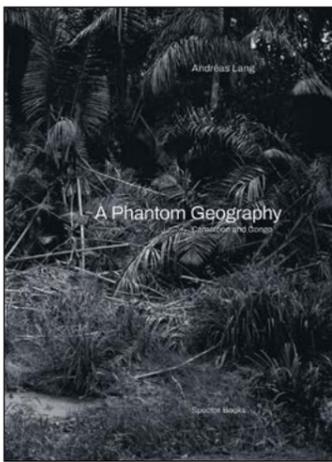


E

A *Sten.* 1.22-2 B *Colb.* 8.23 C *Wörl.* 9.21 D *Naum.* 4.24-1 E *Schr.* 1.22

Fotografie

Kunst



Andréas Lang: A Phantom Geography

Cameroon and Congo

Text: Elisabetta Corrà, Gérard Essomba, David Van Reybrouck, Benedikt Stuchtey, Albert Pascal Temgoua
Design: Carsten Eisfeld
256 Seiten, Deutsch/Englisch, zahlreiche s/w- und Farbabbildungen, 23 x 30,5 cm, Hardcover

Verwandte Bücher:
Peggy Buth: *Katalog. Desire in Representation*, 2010
Nikolaus Hirsch (Hg.): *Style Congo: Heritage & Heresy*, 2023

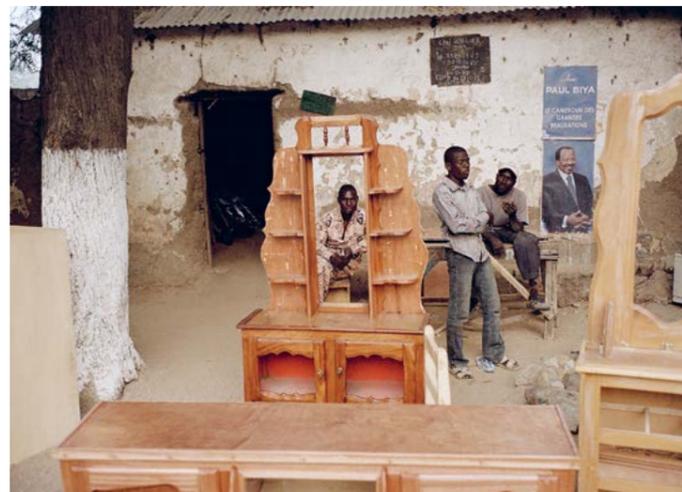
Ausgehend von einem Dachbodenfund mit Fotografien und Schriften seines Urgroßvaters begibt sich der Fotograf und Videokünstler Andréas Lang auf eine Spurensuche zu einem verschollenen Kapitel deutscher Kolonialgeschichte in Zentralafrika: einer Grenzexpedition, um das Gebiet von Französisch-Kongo in Besitz zu nehmen. Es folgen Recherchen in privaten und öffentlichen Archiven und schließlich Reisen nach Kamerun, Tschad und in die Zentralafrikanische Republik. Seine Fotografien und Videos zeigen Orte und Landschaften, in denen die Phantome der Kolonialzeit noch präsent sind, in einem Schwebestadium zwischen Realität und Fiktion, Vergangenheit und Gegenwart. Andréas Lang stellt diesen Bildern bisher unveröffentlichtes historisches Material gegenüber, das die ungeschönte Realität des Kolonialismus widerspiegelt.

Andréas Lang, geboren in Zweibrücken, begann seine künstlerische Arbeit in Paris, heute lebt er in Berlin. Er hat u. a. den Deutschen Fotobuchpreis (2023) und ein Stipendium für Präsentationen zeitgenössischer Kunst des Kultursenats Berlin (2023) erhalten.

lieferbar, noch nicht angekündigt
52 EUR
ISBN: 978-3-95905-866-7



A



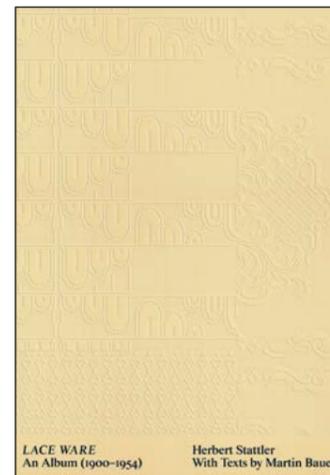
B



C

A Andréas Lang: Residentur, Kamerun 2012 B Andréas Lang: Arbeiter und Präsident, Kamerun 2012 C Sergeant Koblich auf unserem zahmen Flußpferd 1909, Kamerun 1909, Foto: unbekannt

Fotografie



Herbert Stattler: Spitzenwaren

Ein Album 1900–1954

Text: Martin Bauer
Design: Helmut Völter
176 Seiten, Deutsch, Englisch, 76 Duplex-Abbildungen, 24 x 34 cm, Hardcover (Zwillingsband)

Bereits bei Spector Books erschienen:
Herbert Stattler: *Ornament Stadt*, 2014
Herbert Stattler: *Woher kommen die kleinen Kinder?*, 2018

Am 18. September 1900 wurde die „Firma Dittmar & Ostertag. Damenausputzartikel. Geschäft en gros und Agentur in diesen Artikeln“ im Handelsregister Stuttgart eingetragen. Frauen klöppelten in Heimarbeit filigrane Spitzen, die die Firma im Laufe ihrer wechselvollen Geschichte weltweit vertrieb. Der Künstler Herbert Stattler hat zahlreiche Archive durchforstet, um mit 38 Zeichnungen die Geschichte der Handarbeiterinnen und der 1954 aufgelösten Firma zu erzählen und die kunsthistorische Bedeutung der von ihnen gefertigten Spitzen zu würdigen. *Spitzenwaren* ist ein Kaleidoskop aus Zeitsplittern. Das Buch thematisiert die Produktionsbedingungen weiblicher Heimarbeit und ist zugleich Textil-, Technik-, Kultur- und Konsumgeschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Anhand der Spitzenmuster, die nach Entwürfen von Musterzeichnerinnen gefertigt wurden, lässt sich die Entwicklung von Ornament, Dekor, bis hin zur ästhetischen Praxis autonomer Formfindung beobachten.

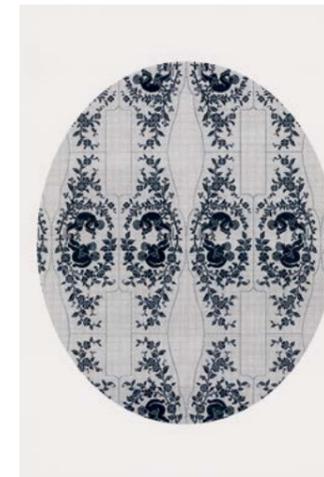
Februar 2025
86 EUR (limitierte Auflage:
300 Exemplare)
ISBN: 978-3-95905-883-4



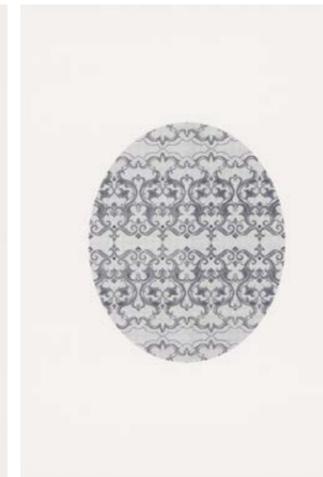
ISBN: 978-3-95905-884-1



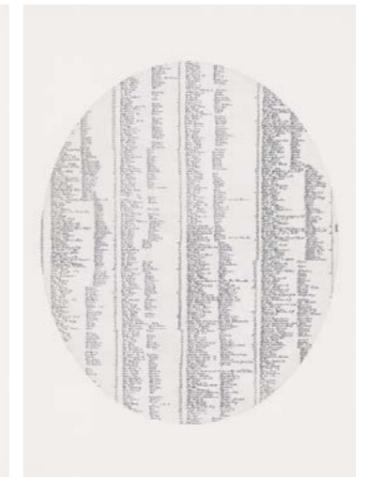
Herbert Stattler lebt als Künstler in Berlin. Seine Zeichnungen erscheinen in Form von Serien und Künstlerbüchern. Martin Bauer arbeitet als Lektor und Redakteur, zuletzt u. a. bei Soziopolis und Mittelweg 36.



A



B

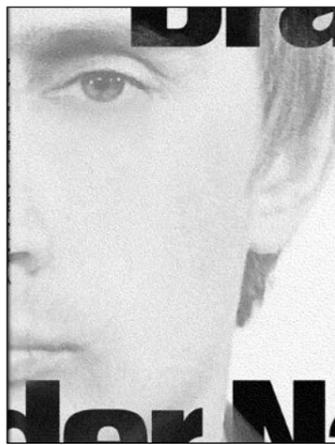


C



A Untitled (105.5/66), 2021, Bleistift auf Papier, 100 x 70 cm B Untitled (N.N. 2), 2024, Bleistift auf Papier, 100 x 70 cm C Untitled (Debtors_1), 2021, Bleistift auf Papier, 100 x 70 cm

Kunst



Markus Draper: Haus in der Nähe eines großen Waldes

Hgg: Markus Draper, Mathias Wagner
Text: Markus Draper
Design: Christian Lange
64 Seiten, Deutsch/Englisch, zahlreiche s/w- und Farbabbildungen, 24 × 32 cm, Softcover

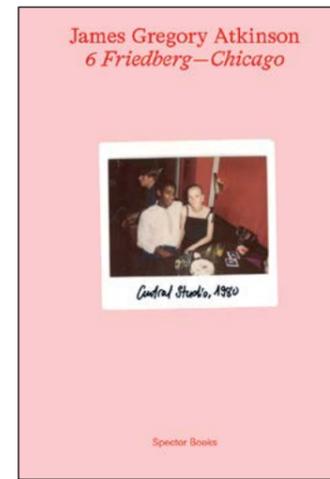
Bereits bei Spector Books erschienen:
Markus Draper: *More than a story*, 2021
Markus Draper: *Inge zu Fuß zur Arbeit*, 2016

In einem Haus in der Nähe eines großen Waldes – vis-à-vis der Dresdner Stasi-Zentrale – befand sich eine Zeitlang ein Außenposten des sowjetischen KGB. Von 1985 bis 1990 ging hier der junge Geheimdienstoffizier Wladimir Putin ein und aus. So könnte ein modernes Märchen beginnen.

Der Künstler Markus Draper hat das Haus als naturgetreues Modell nachgebaut und darin einen Film gedreht. Die Rolle der Erzählerin übernimmt eine Fliege, die vor einem geöffneten Fenster sitzt und mit kindlich-vorwitziger Stimme von diesem Haus, von Dresden, von Machenschaften des KGB und der Stasi, von Putins Aufstieg in der Nomenklatura der Sowjetunion, vom Untergang der DDR, von politischen Geschäften und Intrigen erzählt. Eingebettet ist das moderne Märchen in einen Strom von Medienbildern aus Nachrichten, Dokumentationen und Filmen. Eine „wahre“ Geschichte, in der historische Fakten, Erinnerungen und Visionen miteinander verwoben werden. Das Künstlerbuch, das parallel zu der Installation entstanden ist, übersetzt das Material ins gedruckte Medium und spielt mit den Möglichkeiten von Bindung und Faltung, um Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit erlebbar zu machen.

Markus Draper, geb. 1969 und aufgewachsen in Görlitz, studierte 1991 bis 2000 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, am Central Saint Martins College, London und an der Columbia University, New York. Markus Draper lebt und arbeitet in Berlin.

lieferbar, noch nicht
angekündigt
26 EUR
ISBN: 978-3-95905-870-4



James Gregory Atkinson: 6 Friedberg—Chicago

Hg: Rebekka Seubert, Dortmunder Kunstverein
Text: Contemporary And (C&), James Gregory Atkinson, Karina Griffith, Maria Höhn, Marion Kraft, Lothar Lambert, Mearg Negusse, Rebekka Seubert, Eric Otieno Sumba, Alexander Ghedi Weheliye
Design: Marcus Alasović Studio
148 Seiten, Deutsch, Englisch, 47 Farbabbildungen, 19 × 27 cm, Softcover

Der deutsch-amerikanische Künstler James Gregory Atkinson hat in den Ray Barracks, einer ehemaligen US Army Base im hessischen Friedberg, seinen Film *6 Friedberg—Chicago* (2021) gedreht. Das Buch präsentiert ein nichtlineares Archiv zur Geschichte Schwarzer Soldaten in Deutschland und ihrer Nachkommen, das Atkinson gemeinsam mit dem Soziologen Eric Otieno Sumba und der Kunsthistorikerin Mearg Negusse erarbeitet hat. Es erscheint in der Folge der Ausstellung *6 Friedberg—Chicago* (2021/22) von James Gregory Atkinson im Dortmunder Kunstverein, die von Rebekka Seubert kuratiert wurde.

Die Ausstellung und der Katalog wurden im Rahmen des Förderpreises „Kataloge für junge Künstler“ von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung gefördert.

James Gregory Atkinson ist bildender Künstler und lebt in Frankfurt am Main. Er studierte bei Douglas Gordon an der Städelschule und erhielt Stipendien der Villa Aurora und der Jan Van Eyck Akademie sowie ein Atelierstipendium der Hessischen Kulturstiftung in New York. Mearg Negusse ist Kunsthistorikerin. Sie ist Teil des Teams von C& (Contemporary And). Eric Otieno Sumba ist Soziologe, Volkswirtschaftler und Autor. Er verantwortet seit 2023 den Bereich Publikationen im Haus der Kulturen der Welt. Rebekka Seubert ist Kuratorin. Seit 2020 arbeitet sie als künstlerische Leiterin am Dortmunder Kunstverein.

März 2025
30 EUR
ISBN: 978-3-95905-895-7



ISBN: 978-3-95905-618-2



A



A

A Ausstellungsansicht „Markus Draper – Haus in der Nähe eines großen Waldes“, Künstlerhaus Bethanien, 2023 © Künstlerhaus Bethanien und Markus Draper, Foto: Hans-Georg Gaul, Berlin

Kunst

A 6 Friedberg—Chicago, 2021

Film

Fotografie

Kunst

Sowing Unrest

The Biennale Reader

Hgg: Aleksei Borisionok, Katalin Erdödi
 Text: Kateryna Aliinyk, Orla Barry, Aleksei Borisionok, Katalin Erdödi, Marta Romankiv, Galina Rymbu, Maja Vusilovic u.a.
 Design: The Rodina
 163 Seiten, Englisch, mit zahlreichen Farbabbildungen, 14 x 21 cm, Softcover

Bereits bei Spector Books erschienen:
Soft Spots, Biennale Matter of Art 2022, 2022

Wie organisieren sich Menschen in ländlichen Gebieten, um einen gesellschaftlichen Wandel zu bewirken? Wie können Menschen streiken und ihre politischen Forderungen durchsetzen? Wie kann die Pflege als Grundlage für Solidarität und gegenseitige Hilfe organisiert werden? Wie kann Unruhe – ein Zustand der Unzufriedenheit, der Störung und der Aufregung – an unerwarteten Orten entstehen? *Sowing Unrest – The Biennale Reader* sucht nach Antworten auf diese Fragen. Der Reader wurde anlässlich der dritten Biennale Matter of Art in Prag veröffentlicht. Mit eigens für dieses Buch entstandenen und wiederveröffentlichten Essays, Gesprächen, Gedichten und künstlerischen Beiträgen verknüpft der Reader die beiden kuratorischen Themen der Biennale – Aleksei Borisionoks Interesse an Arbeiter-innenbewegungen und Katalin Erdödis Beschäftigung mit Wandel im ländlichen Raum –, um so über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft politischer Bewegungen jenseits der Kluft zwischen Stadt und Land zu sprechen.

lieferbar, noch nicht angekündigt
 14 EUR
 ISBN: 978-3-95905-865-0



Sowing Unrest

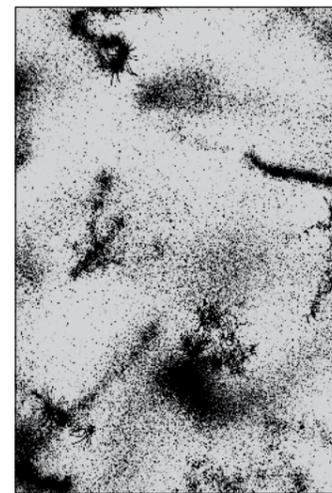
Aleksei Borisionok and Katalin Erdödi (eds.)

Ecotones

Investigating Sounds and Territories

Hgg: Valentin Bansac, Mike Fritsch, Alice Loumeau, Peter Szendy
 Text: David George Haskell, Tim Ingold, Xabi Molia, Soline Nivet & Ariane Wilson, Shannon Mattern, Peter Szendy, Laura Vazquez, u. a.
 Design: Pierre Vanni
 200 Seiten, Englisch, 40 s/w- und 32 Farbabbildungen, 14 x 20,5 cm, Softcover

Sonic Investigations
 10. Mai – 23. November 2025
 Luxemburger Pavillon, Architekturbieniale Venedig



Mai 2025
 20 EUR
 ISBN: 978-3-95905-893-3

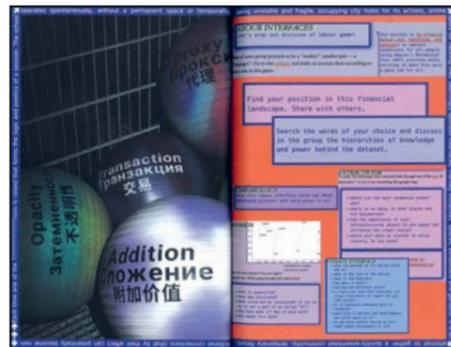


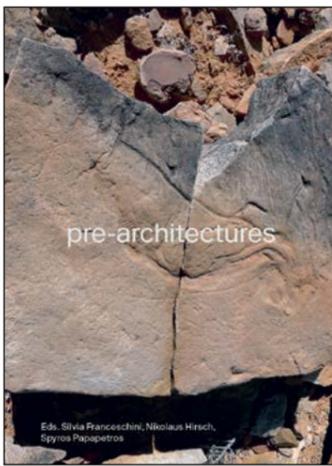
Unsere heutige Gesellschaft ist so übersättigt mit Bildern, dass das Sehen nur zu oft die übrigen Sinne überlagert. Der Akt des Hörens – als Gegenentwurf zur Hegemonie der Bilder – eröffnet neue Möglichkeiten, die gebaute und natürliche Umwelt zu erkunden und mehr-als-menschlichen Akteuren eine Stimme zu geben. *Ecotones* präsentiert Untersuchungen zur Bedeutung von Sound für die Erforschung von Territorialität. Der Band ist eine Sammlung von Beiträgen aus unterschiedlichen Disziplinen und Praxisfeldern, die Räume, Territorien und Ökologien mit klanglichen Mitteln erkunden. *Ecotones* verbindet eine Vielzahl von Textformen – Essays, fiktionale Texte, Fallstudien –, um Klang als Medium, den Akt des Hörens als politisches Instrument und die Bedeutung von Klangexperimenten darzustellen.

Valentin Bansac ist ein französischer Wissenschaftler und Fotograf. Er lehrt an der EPFL in Lausanne. Mike Frisch ist ein luxemburgischer Architekt und Urbanist. Er arbeitet in Frankreich und Luxemburg. Alice Loumeau ist eine französisch-kanadische Architektin und Kartografin. Sie war Stipendiatin der Villa Albertine. Peter Szendy ist ein französischer Philosoph und Musikwissenschaftler. Er ist Professor an der Brown University.



„Propaganda of the world of my dream, 2020“





Pre-Architectures

Hgg: Silvia Franceschini, Nikolaus Hirsch, Spyros Papapetros
 Text: Silvia Franceschini, Nikolaus Hirsch, Spyros Papapetros, David Wengrow
 Design: Boy Vereecken mit Antoine Begon
 88 Seiten, Englisch, Französisch, Niederländisch, 22 s/w- und 15 Farbbildungen, 11,5 x 16 cm, Softcover

Pre-Architectures
 5. Oktober 2024 – 30. März 2025
 CIVA, Brüssel

Stellen Sie sich eine Welt ohne Architektur vor, eine Welt-Tektur ohne archē, was nicht nur einen Anfang oder Ursprung meint, sondern eben auch die Autorität, Menschen, Dinge und Prozesse so unter- und anzuordnen, dass eine klar ausmachende Machtstruktur entsteht. Prä-Architektur ist nicht einfach „keine Architektur“, sondern das, was die Architektur hätte werden können, aber verworfen hat. Genau diese nie realisierten Potenziale sind es, die nicht nur eine ferne Vergangenheit heimsuchen, sondern auch die angstvolle Gegenwart der Architektur in Zeiten von ökologischer Krise und Energiewende, mit denen auch soziale Herausforderungen einhergehen. Diese Publikation, die begleitend zu einer gleichnamigen Ausstellung in Brüssel erscheint, führt zurück zu den frühesten menschlichen Lebensräumen und verbindet transdisziplinär architektonische, künstlerische, soziologische und archäologische Perspektiven. Sie spekuliert über die „Geburt“ der Gestaltung und fragt nach den kulturellen, sozialen, ökonomischen und politischen Grundlagen der räumlichen Organisation.

Silvia Franceschini ist Kuratorin bei CIVA in Brüssel. Nikolaus Hirsch ist künstlerischer Leiter von CIVA in Brüssel. Spyros Papapetros lehrt an der School of Architecture der Princeton University Kunst- und Architekturtheorie und -geschichte, außerdem unterrichtet er dort in den Programmen „Media and Modernity“ und „European Cultural Studies“.



A

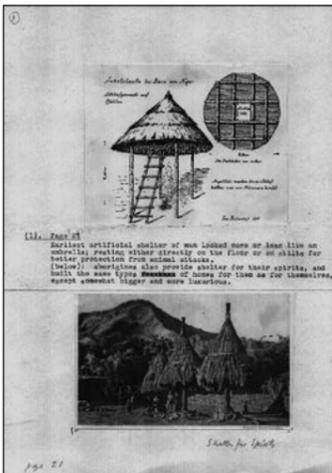
lieferbar, noch nicht angekündigt
 12 EUR
 ISBN: 978-3-95905-874-2



ISBN: 978-3-95905-873-5



ISBN: 978-3-95905-872-8



5 Silvia Franceschini, Nikolaus Hirsch, Spyros Papapetros
 AN INTRODUCTION TO PRE-ARCHITECTURE

Envision a world without architecture, a world-*tekture* without *archē*—the latter meaning not only beginning or origin, but also the power and authority to fix and subordinate persons, objects, and processes into an identifiable power structure. The idea of pre-architecture represents a state of pre- or post-historical malleability that is retroactively molded by architecture's own historical intransience. A study of pre-architectural paradigms aims to challenge the quest to coordinate the earth with material structures across scales, as well as the drive to govern epistemological systems via architecture's embeddedness in the natural, biological, and human sciences as an embodied metaphor, whose structural influence has become omnipresent.

Rethinking the foundations of architecture by showcasing practices that precede or coincide with the "birth of design" is the focus of the exhibition "pre-architectures" at CIVA. The exhibition uses the concept of "pre-architecture" both as a hypothesis and as a testing ground for artists and architects exploring the possibility of re-inventing canons through critical speculation. The need for reinvention is not new but is embedded in the very creation of modernity.

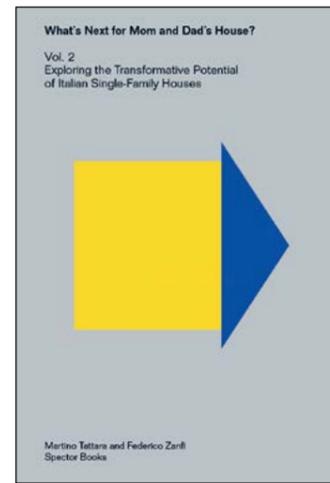


57 Kader Attia HYPONNEMATA, 2023

Hyponnemata explores the connection between colonial knowledge plundering and the exploitative logic of modern capitalism. The title is a Greek word that has been adopted in modern contexts to refer to writings that serve as aids to memory, reflections on daily life, or as records of thoughts and ideas. The installation delves into the impacts exerted by European cultural dominance and colonial power structures on non-European identities, emphasizing collective trauma and the idea of repair.

For millennia, the peculiar architectures of the M'zab Valley in the Algerian Sahara, built by local settled communities, have served as enduring artifacts and *Hyponnemata*, preserving communal knowledge and ways of life. These structures remained unknown to Westerners

A Gilgamesh: She Who Saw the Deep, 2022 © Anton Vidokle & Pelin Tan



What's Next for Mom and Dad's House? – Vol. 2

Exploring the Transformative Potential of Italian Single-Family Houses

Hgg: Martino Tattara, Federico Zanfi
 Text: Chiara Merlini, Andrea Migotto, Martino Tattara, Federico Zanfi
 Design: Filippo Nostrì Studio
 150 Seiten, Englisch, 30 s/w- und 50 Farbbildungen, 16 x 23 cm, Softcover

Bereits bei Spector Books erschienen:
What's Next for Mom and Dad's House? Essays on the Single-Family Housing Type and its Future – Vol. 1, 2024

Mit diesem Buch erscheint der zweite Teil einer Reihe zum transformativen Potenzial des Einfamilienhauses. Ausgehend von designbasierter Forschung in Italien geht es der Frage nach, wie Einfamilienhäuser den Wandel in einem Land beschleunigen können, das von einer weitreichenden Urbanisierung geprägt ist, und betrachtet dabei die aktive Rolle von Familien und Unternehmen in der Gestaltung der Räume des Lebens und der Arbeit. Das Buch präsentiert drei Modellprojekte, die drängende ökologische Herausforderungen und sozioökonomische Entwicklungen angehen und damit die Grundlagen legen für künftige politische Entscheidungen und Interventionen. Dabei geht es darum, über schlichte Neunutzung und isolierte Einzelstrategien hinauszugehen und einen ganzheitlicheren Ansatz zu entwickeln. Der architektonische Wert der bereits bestehenden Gebäude und das Potenzial eines gemeinschaftlichen Nutzens können den Antrieb eines wirklichen Wandels darstellen, wenn die Veränderung an einzelnen Gebäuden in einem weiteren urbanen und regionalen Kontext geschieht.

Martino Tattara ist Architekt und Professor im Bereich Entwerfen und Wohnen an der TU Darmstadt. Federico Zanfi ist Architekt und lehrt Stadtplanung und -gestaltung am Politecnico di Milano.

Juni 2025
 24 EUR

ISBN: 978-3-95905-828-5



Bundle Vol. 1 + 2: 48 EUR
 ISBN: 978-3-95905-894-0



A

A Ausgedehnte Küstenlandschaft bei Castel Volturno in Kampanien (Italien), Foto: Francesco Sammarco

Towards Operational Futures:

Towards Operational Futures

26

Connected Histories of Architecture and Artificial Intelligence

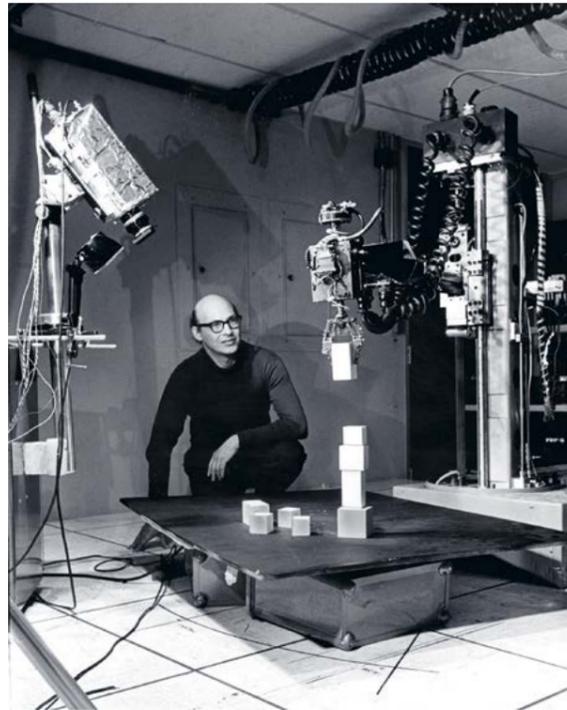
Hg: Georg Vrachliotis
 Text: Christopher Bishop, Rodney A. Brooks, Geoffrey Hinton, David Marr, John McCarthy, Warren McCulloch, Marvin Minsky, John von Neumann, Allen Newell, John Searle, Herbert A. Simon, Ian Turing, Seymour Papert, Walter Pitts u.a.
 Design: Anja Kaiser
 304 Seiten, Englisch, 60 s/w-Abbildungen, 16 × 22 cm, Softcover

Bereits bei Spector Books erschienen:
 Georg Vrachliotis (Hg.): *Frei Otto. Denken in Modellen*, 2017
 Georg Vrachliotis (Hg.): *Frei Otto, Carlfried Mutschler. Multihalle*, 2017

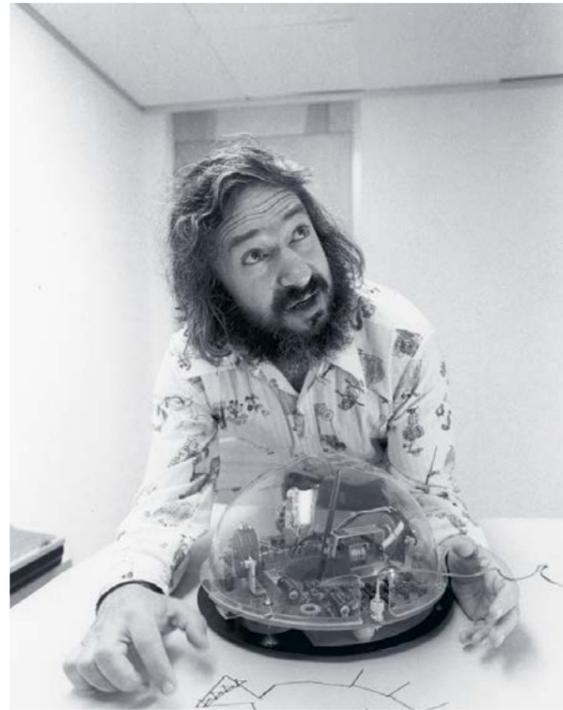
Dieses Buch verbindet erstmals zwei Entwicklungen, die auf den ersten Blick kaum Berührungspunkte haben: die Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts und die Vorgeschichte der Künstlichen Intelligenz (KI). Beide eint jedoch die Suche nach neuen Wegen, Probleme zu formalisieren, gestalterische Prozesse zu automatisieren und die komplexe Welt der Datengesellschaft zu gestalten. Architektur und KI arbeiten daran, die kulturellen und sozialen Räume unserer Zeit zu „öffnen“ und neu zu begreifen. Dabei schaffen sie Strukturen, die nicht nur unsere Realität prägen, sondern auch neue Möglichkeiten des gesellschaftlichen Zugangs und der kollektiven Interaktion eröffnen.

Georg Vrachliotis ist Professor für Architekturtheorie und digitale Kultur und Leiter der „Design, Data and Society Group“ an der TU Delft.

Mai 2025
 34 EUR
 ISBN: 978-3-95905-888-9



A



B



C

A Marvin Minsky, 1968 B Seymour Papert C Claude Shannon, elektrische Maus „Theseus“

Architektur

Diskurs

Real Life Brussels

27

Transforming and Renovating Aging Social Housing

Hgg: Harold Fallon, Nikolaus Hirsch, Sophie Laenen, Frederik Serroen, Tine Vandepaer
 Text: Tom Avermaete, André Kempe, Jérôme Kockerols, Arian Schelstraete, Oliver Thill
 Design: Ismaël Bennani und Orfée Grandhomme
 240 Seiten, Englisch, 28 s/w- und 205 Farbbildungen, 10,5 × 21 cm, Softcover

Nach der erheblichen Ausweitung des sozialen Wohnungsbaus in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts steht Brüssel wie viele andere Städte in Europa vor der Herausforderung, den Verfall dieses umfangreichen Erbes bei zunehmenden Haushaltsengpässen zu bewältigen. Das vorliegende Buch bezieht architektonische, historische, soziale und ökologische Dimensionen ein. Es stützt sich weitgehend auf Beobachtungen, Projekte und Überlegungen der letzten Jahre: visuelle Untersuchungen, spontane Gespräche, studentische Arbeiten und laufende Projekte. *Real Life Brussels* macht deutlich, dass keine einzelne Lösung oder Perspektive die Komplexität des Themas vollständig abdecken kann. Hervorgegangen ist es aus einer gemeinsamen Initiative von CIVA Brussels, der KU Leuven und der staatlichen Architektenkammer BMA (Bouwmeester Maitre Architecte).

Harold Fallon ist Mitgründer des Architekturbüros AgwA in Brüssel und lehrt Architektur an der KU Leuven. Sophie Laenen ist Mitgründerin von ZED Architecture und lehrt Architektur an der KU Leuven. Frederik Serroen ist Historiker und Stadtplaner und arbeitet bei der Brüsseler Architektenkammer BMA. Tine Vandepaer arbeitet seit 2016 bei der Brüsseler Architektenkammer BMA.



lieferbar, noch
 nicht angekündigt
 18 EUR
 ISBN: 978-3-95905-869-8



A



B



C

A Studio Tuin en Wereld und Kaderstudio, Innenraumgestaltung, Héloport, Brüssel, 2023 B-C Peterbos, Brussels, 2023, Foto: Séverin Malaud

Architektur

Die Macht der Bedingungen

Die Macht der Bedingungen

28

Architektur zwischen Abhängigkeit und Wirkung

Hgg: Benedikt Boucsein, Elettra Carnelli, Daniel Zwangsleitner
 Text: ANA Kollektiv, Roberto Dini, Ulrike Gölker, Grub & Lejeune, Anna-Maria Meister, Imke Mumm, Matthias Ottmann, Christiane Thalgot
 Design: Lyosha Kritsouk
 240 Seiten, Deutsch, 65 Farbabbildungen, 11 x 17 cm, Softcover

Architektur ist niemals autonom. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich, in welchem Maße sie von externen Bedingungen bestimmt und beeinflusst wird. Diese Bedingungen wirken zusammen und definieren so den Spielraum, in dem Architekt:innen mit ihren Entwürfen agieren. Im architektonischen Diskurs spielt das eine untergeordnete Rolle, Architektur wird vor allem in ihrer vermeintlichen Autonomie betrachtet. Der Band beleuchtet die Macht dieser Bedingungen, die Architektur und die gebaute Umwelt prägen. Um sie im Entwurfsprozess produktiv nutzen zu können, müssen ihre Wirkweisen genauer verstanden werden. Ein bewusster Umgang mit diesen Bedingungen kann dazu beitragen, Architektur als eine rational in die Gesellschaft eingebettete Tätigkeit verständlicher zu machen.

Benedikt Boucsein, Architekt und Städtebauer, Partner bei BHSF Architekten und Professor für Urban Design an der TU München. Elettra Carnelli ist Architektin und Forscherin und promoviert derzeit an der ZHAW und der ETH Zürich. Daniel Zwangsleitner, Architekt und Raumplaner, ist Professor für multidisziplinäres Design an der University of Utah.

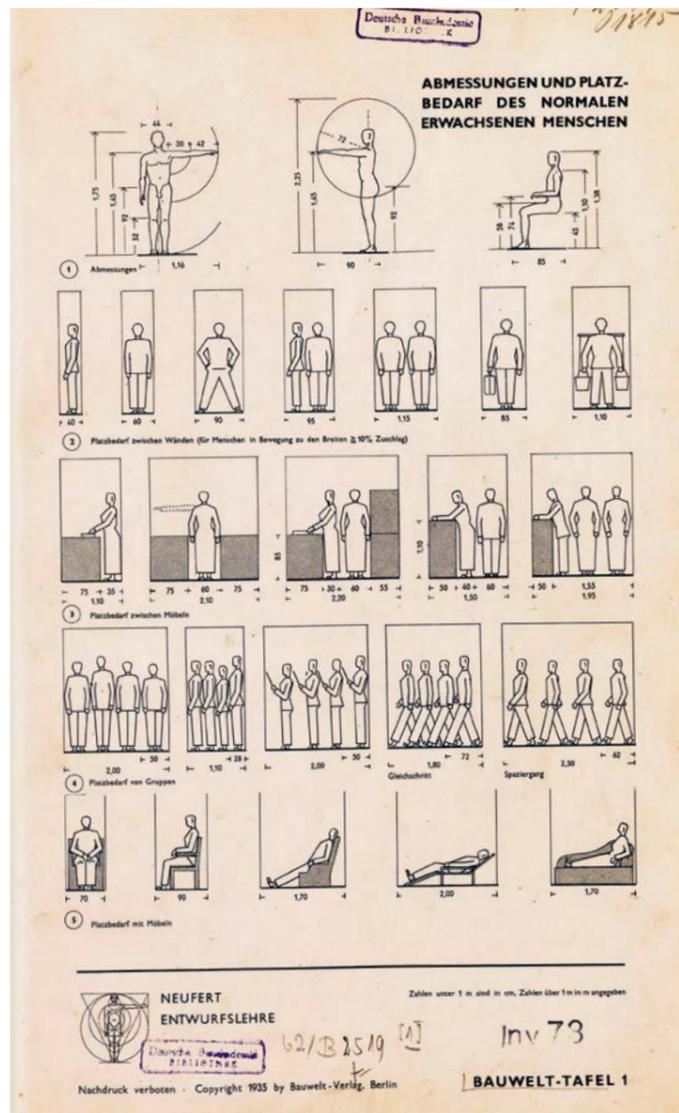
April 2025
 24 EUR
 ISBN: 978-3-95905-827-8



A



B



C

A Drei Hofgrundstücke mit Garagen und Mülltonnen vor der Umgestaltung B Die gleichen Höfe nach Zusammenlegung und Begrünung. Müll und PKW-Stellplätze befinden sich unter der Erde C Ernst Neufert: *Bauwelttafeln Abmessungen Mensch*, 1935

Architektur

Diskurs

CRA #3: Common Sensing

29

CRA #3

Hgg: Riccardo Badano, Tomas Percival, Susan Schuppli, Asli Uludağ
 Design: Ariadna Serrahima
 200 Seiten, Englisch, 100 s/w- und abbildungen, 16 x 23 cm, Softcover

Bereits bei Spector Books erschienen:
 CRA #1: *Border Environments*, 2023
 CRA #2: *Militant Media*, 2024

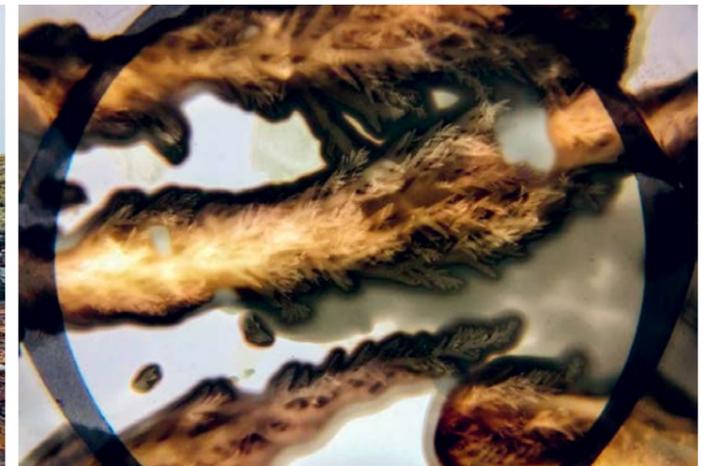
Common Sensing verbindet Perspektiven von Praktiker:innen und Theoretiker:innen, die sich in ihrer Arbeit mit verschiedenen Arten beschäftigen, ökologische Bedingungen sensorisch-sinnlich wahrzunehmen. Sie fragen, wie Sinn hervorgebracht wird, wenn kollektive Ansprüche formuliert werden und sich Widerstand formiert. Die Beiträge entfalten ein breites Spektrum von Zusammenhängen: Waldbrandkontrolle in China Muerta, Chile, die Wiederpflanzung des Feigenkaktus *sabr* in Palästina, der Anbau von lokalem bäuerlichem Saatgut in Süditalien, gemeinschaftliche Spaziergänge durch Karatschi und Graswurzel-Initiativen gegen Geothermie-Anlagen in der Türkei. Dabei wird untersucht, wie diese Praktiken der Alltagsvernunft auf technischere Formen der Sensorik reagieren – etwa auf Röntgenbilder, Satellitenüberwachung, Bodenradar, Bioakustik und Smart-Sensor-Technologie. Wie kann ein polyperspektivisches Ensemble von Methoden und Techniken dazu beitragen, ein neues „sensorisches Gemeingut“ zu etablieren, das seine Grundlagen in einer Ethik der Fürsorge hat und geleitet wird von einem planetarischen Sinn fürs Gemeinwohl?

Das Herausgeber:innen-Team der Reihe besteht aus Mitarbeiter:innen des Centre for Research Architecture (CRA), die mit gemeinsamen Erkenntnissen und Interessen die Themen der jeweiligen Bände bestimmen. Riccardo Badano ist Architekt und Wissenschaftler. Er lehrt am Royal College of Art und ist PhD-Kandidat am CRA. Tomas Percival ist Künstler, Wissenschaftler und Autor. Er hat am CRA unterrichtet, wo er auch seinen PhD abgeschlossen hat. Asli Uludağ, Mitherausgeberin dieser Ausgabe, ist Künstlerin und PhD-Kandidatin am CRA.

Juni 2025
 28 EUR
 ISBN: 978-3-95905-688-5



A



B

A Blick auf die schottischen Hebriden. Im Gallischen ist die Insel als *tir bàrr fo thuinn* bekannt, „die Insel, deren Spitze unter den Wellen liegt“. B Sam Nightingale, *Para-photo-mancy (Ocean)*, Mikroskopaufnahme. Das Bild wurde mithilfe experimenteller fotografischer Verfahren hergestellt, ein Vorstoß in die metachemische Welt von Seetang und Salzwasser, 2022

Architektur

Diskurs

Klima- resonanz

Unsere Lebens-
und Wirtschaftskultur
neu gestalten

Christoph
Thun-Hohenstein

Christoph Thun-Hohenstein: Klimaresonanz

30

Unsere Lebens- und Wirtschaftskultur neu gestalten

Design: seite zwei
148 Seiten, Deutsch, 17 x 24 cm, Softcover

Verwandte Bücher:
Sophie Haslinger, KunstHaus Wien (Hg.): *Into the Woods. Annäherung an das Ökosystem Wald, 2024*

Mit *Klimaresonanz* entwickelt Christoph Thun-Hohenstein ein Schlüsselkonzept für eine emissionsarme und ressourcenleichte Lebens- und Wirtschaftskultur. Dazu fordert er die prioritäre Ausrichtung von Künstlicher Intelligenz auf Klima-, Biodiversitäts- und Ökosystemschutz und entwirft weitreichende Ansätze für ökosoziale Mensch-KI-Teamintelligenz. Er ruft zu Kreislaufrevolutionen auf, um unser auf Ressourcenabbau, Produktion, Konsum und Entsorgung fixiertes lineares Wirtschaftssystem durch eine umfassende Nutzung technischer und biologischer Kreisläufe zu ersetzen. Er fordert die Städte auf, sich in offene Resonanzräume zu verwandeln und damit ihre Rolle als Ideenzentren neu zu beleben. Das Buch veranschaulicht zudem, warum wir für fantasie- und zugleich verantwortungsvolle Zukunftsgestaltung auf die Imagination und Überzeugungskraft der Künste angewiesen sind.

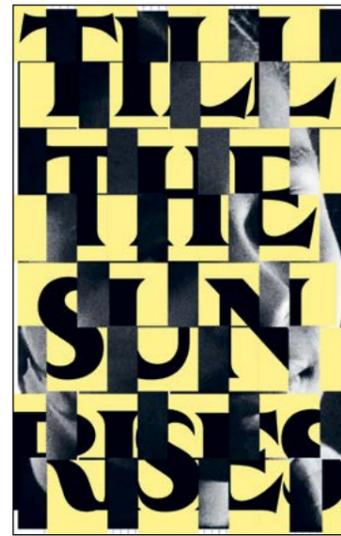
Christoph Thun-Hohenstein ist Kulturmanager, Kurator und Autor. Bis 2021 war er Generaldirektor des MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst. Von 2014 bis 2021 leitete er die Vienna Biennale for Change. In der Folge initiierte er die Klima Biennale Wien.

Nicht jedes Zeitalter hat die Gelegenheit zu einer großen Transformation. Nutzen wir diese einmalige Chance für uns selbst, aber auch im Interesse unserer Kinder, Kindeskindern und aller nachfolgenden Generationen, im Interesse von Flora und Fauna und der Natur insgesamt, im Interesse aller Ideen und Dinge, die uns ans Herz gewachsen sind, ja von allem, was uns sonst berührt, bewegt oder einfach wichtig ist!

lieferbar, noch
nicht angekündigt
14 EUR
ISBN: 978-3-95905-867-4
DE



Diskurs



Verflochtene Internationalismen: Bis zum Sonnenaufgang

31

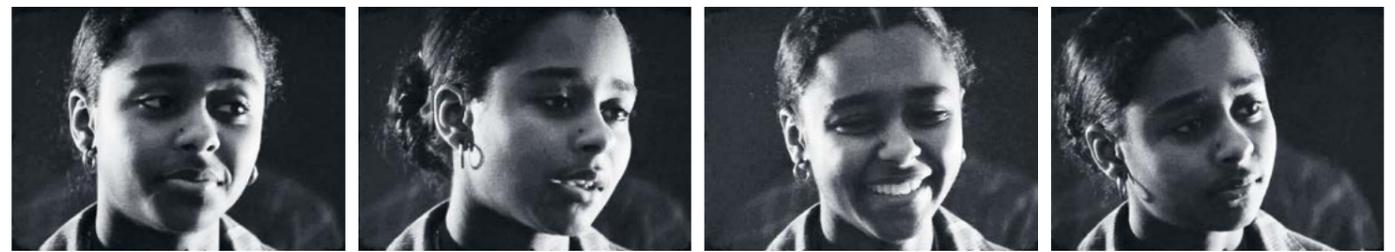
Hgg: vinit agarwal, Doreen Mende, Staatliche Kunstsammlungen Dresden in Zusammenarbeit mit HEAD – Genève an der Genfer Hochschule für angewandte Wissenschaften und Kunst (HES-SO).
Beitr.: vinit agarwal, Carmen Maria Barbosa É Sa, Meher Rustom Contractor, Moses März, Doreen Mende, Rolf Mäser, Aarti Sunder, Sónia Vaz Bores, Chetna Vora
Design: Malin Gewinner, Lyosha Kritsouk
80 Seiten, Deutsch/Englisch, 21 s/w- und Farbabbildungen, 17,5 x 28 cm, Softcover

Till The Sun Rises ist eine Forschungsedition des Projektes „Verflochtene Internationalismen“, die die Begegnungen von Bildern, Worten und Tönen zwischen Indien und der ehemaligen DDR beleuchtet und die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden durchkreuzt. Dieser Austausch wird vor allem in seinen vielfältigen Verbindungen zwischen antikononialem und postkolonialen Leben in Afrika und Lateinamerika betrachtet. Ausgangspunkt ist Chetna Voras Dokumentarfilm OYOYO (1980), produziert von der Film- und Fernsehakademie der DDR, der von den Freundschaften zwischen Studierenden aus Guinea-Bissau, Äthiopien, Mali, Kuba und weiteren Ländern in einem Wohnheim in Berlin erzählt. Das in staatlichen und nichtstaatlichen Archiven in Dresden, Delhi, Udaipur und andernorts erforschte Material zielt – auch in zwei künstlerischen Beiträgen in Form eines Diagramms und einer langen Schriftrolle –, auf die Arbeit sowohl mit einer situierten Theorie als auch mit Affekten.

Die Forschungsedition „Entangled Internationalisms / Verflochtene Internationalismen“ ist eine Buchreihe, die auf Fallbeispielen beruht und aus dem Projekt *Decolonizing Socialism: Entangled Internationalism* hervorgegangen ist. Herausgegeben wird sie von den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und Doreen Mende in Zusammenarbeit mit HEAD – Genève an der Genfer Hochschule für angewandte Wissenschaften und Kunst (HES-SO).

vinit agarwal ist ein unabhängiger Forscher und Kurator. Er ist Mitglied des Oralities Research Lab in Jaipur (Indien). Aarti Sunder lebt und arbeitet als Künstlerin in Chennai (Indien). Moses März ist Künstler und hat als Kartenmacher an einer Reihe von Projekten der panafrikanischen Plattform Chimurenga mitgearbeitet. Sónia Vaz Borges ist eine militante interdisziplinäre Historikerin, Filmemacherin und Sozial- und Politaktivistin. Chetna Vora (geb. 1958 in Gujarat (Indien), gest. 1987) studierte von 1976 bis 1982 Regie an der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg.

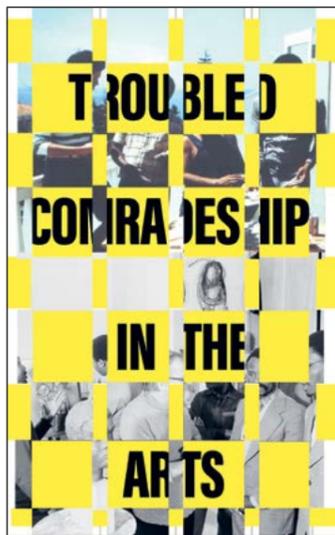
Januar 2025
18 EUR
ISBN: 978-3-95905-875-9



A OYOYO, Chetna Vora, Film- und Fernsehakademie der DDR, 1980 B Aarti Sunder: *Object to Abstraction: Panorama of a Song*, 2023

Diskurs

Kunst



Verflochtene Internationalismen: Kameradschaft in den Künsten

32

Die Erfahrungen von Künstler:innen aus Mosambik in der DDR, ihr künstlerisches Schaffen und ihre politischen Vorstellungen

Hgg: Lea Marie Nienhoff, Ambre Alfredo, Doreen Mende, Staatliche Kunstsammlungen Dresden in Zusammenarbeit mit HEAD – Genève an der Genfer Hochschule für angewandte Wissenschaften und Kunst (HES-SO).
 Text: Ambre Alfredo, Alda Costa, Ginga Costa, Harald Heinke, Albino Mahumana, David Abílio Mondlane, Lea Marie Nienhoff, Peter Stobinski
 Design: Malin Gewinner, Lyosha Kritsouk
 112 Seiten, Deutsch/Englisch, 42 s/w- und Farbbildungen, 17,5 × 28 cm, Softcover

Welche Geschichten sind es wert, erzählt zu werden? Diese Forschungsedition aus dem Projekt „Entangled Internationalisms / Verflochtene Internationalismen“ trägt die Geschichten des Malers Mankew V. Mahumana und des Theaterregisseurs David Abílio Mondlane zusammen, zweier mosambikanischer Künstler, die in den 1980er Jahren in die DDR reisten und dort künstlerisch tätig waren. In Rostock, Schwerin, Leipzig und Berlin bewegten sie sich durch den offiziellen Kunstbetrieb und lernten dessen Begrenzungen kennen. Wenn heute Geschichten aus Mosambik Gehör finden, geht es meist um die unerschlossenen natürlichen Ressourcen des Landes und die gewaltvollen Konflikte, die damit verbunden sind. Dem setzt diese Forschungsedition die Geschichten zweier junger Künstler entgegen, die eine aktive Rolle in der Dekolonisierung des unabhängigen Mosambik übernommen haben – Geschichten von Hoffnung, Zuversicht und Mut. Es geht um die Zusammenarbeit zwischen zwei sozialistischen Staaten und das damalige Verständnis von „Kameradschaft“. Aus Gesprächen, Bildern, Briefen und offiziellen Berichten werden Perspektiven der mosambikanischen und der ostdeutschen Akteure auf den kulturellen Austausch rekonstruiert und dessen institutioneller Rahmen nachgezeichnet.

Lea Marie Nienhoff arbeitet als Forscherin, Historikerin und Theaterpädagogin in Deutschland. Ambre Alfredo ist eine mosambikanische Wissenschaftlerin, Architektin und Stadtplanerin. Alda Costa arbeitet als Kunsthistorikerin, Museologin und Wissenschaftlerin in Mosambik.

Januar 2025
 18 EUR
 ISBN: 978-3-95905-876-6



A



B

A „O mãe tenho fome“ (Mutter, ich habe Hunger), Mankew V. Mahumana, GRASSI Museum für Völkerkunde in Leipzig B Plakat für die Woche der Freundschaft zwischen Mosambik und der DDR, BArch N 2842/26

Diskurs

Kunst



Verflochtene Internationalismen: Reflexive Tema and Global Elsewheres ...

33

Hgg: Ato Annan, Kwasi Ohene-Ayeh, Doreen Mende, Staatliche Kunstsammlungen Dresden in Zusammenarbeit mit HEAD – Genève an der Genfer Hochschule für angewandte Wissenschaften und Kunst (HES-SO).
 Text: Ato Annan, Kwasi Ohene-Ayeh
 Design: Malin Gewinner, Lyosha Kritsouk
 80 Seiten, Deutsch/Englisch, 69 s/w- und Farbbildungen, 17,5 × 28 cm, Softcover

Diese Forschungsedition ist Teil einer laufenden kuratorischen Untersuchung, die Kwasi Ohene-Ayeh und Ato Annan seit 2021 unter dem Titel *Reflexive Tema and Global Elsewheres ...* durchführen. Sie setzt ein bei der Geschichte der ghanaischen Staatsdruckerei in Tema in den Jahren der ersten Republik (1960–1966) und geht mit Blick auf architektonische und künstlerische Praktiken und Archivbestände den Verbindungen zwischen Ghana und der DDR nach. Der Band, der im Rahmen des Projekts „Entangled Internationalisms / Verflochtene Internationalismen“ erscheint, setzt aus Fragmenten eine unvollständige Geschichte der Druckerei in Tema zusammen und zeigt deren Bedeutung für Kwame Nkrumahs Vision von einer industrialisierten Republik Ghana. Sie montiert – teilweise ehemals geheime – Archivmaterialien, darunter Berichte, Memos, Briefe, Karten, Zeitungsausschnitte und Fotografien. Der zweite Teil des Buches enthält Annans künstlerische Auseinandersetzung mit ghanaischen Spuren im Münzkabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Kwasi Ohene-Ayeh lebt und arbeitet als Kurator und Kritiker in Kumasi (Ghana), er ist ein zentrales Mitglied des Kollektivs blaxTARLINES. Ato Annan ist Künstler und Co-Direktor der Foundation for Contemporary Art – Ghana.

Januar 2025
 18 EUR
 ISBN: 978-3-95905-878-0



A

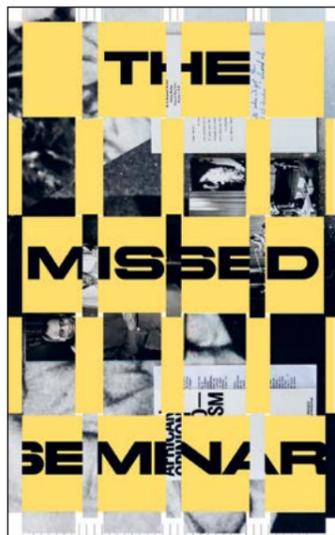


B

A Ato Annan, *One Penny – Dust of Dreams II*, aus der Serie *Fragments of Nationhood*, 2024 B Tema in 24 Stunden (Kantine der Staatsdruckerei), 6. Februar 1968. Foto: Paul Anane. Source: Information Services Department (ISD), Ghana.

Diskurs

Kunst



Verflochtene Internationalismen: The Missed Seminar

34

Worldmaking after Internationalism

Hgg: Avery F. Gordon, Doreen Mende, Staatliche Kunstsammlungen Dresden in Zusammenarbeit mit HEAD – Genève an der Genfer Hochschule für angewandte Wissenschaften und Kunst (HES-SO)
 Text: Avery F. Gordon, Tiffany Florvil, George E. Lewis, Doreen Mende, Steve McQueen, Kathleen Reinhardt, Matana Roberts, Eslanda Goode Robeson, Kira Thurmman, Katharina Warda, u.a.
 Design: Malin Gewinner, Lyosha Kritsouk
 144 Seiten, Deutsch/Englisch, 20 s/w- und Farbabbildungen, 17,5 × 28 cm, Softcover

Die Forschungsedition *The Missed Seminar: Worldmaking after Internationalism*, die ihren Ursprung im Projekt „Entangled Internationalisms / Verflochtene Internationalismen“ hat, entfaltet eine Geopolitik der Freundschaft zwischen der panafrikanischen feministischen Schwarzen Fotografin und Anthropologin Eslanda Goode Robeson und dem weltweit bekannten Schauspieler, Aktivist und Sänger Paul Robeson aus den USA einerseits, andererseits dem jüdischen deutschen Philosophen Franz Loeser und der britischen Lehrerin Diana Loeser in der DDR. 1963 haben sich die Robesons „in Ostdeutschland ‚eingeschlichen‘“ (E. G. Robeson). Das Buch untersucht ihren gemeinsamen Kampf gegen Faschismus, Rassismus und Antisemitismus. Archivdokumente ihrer Begegnung finden ihren Widerhall in den Beständen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Architektur des Hauses der Kulturen der Welt in Berlin. Erweitert wird das Ganze durch aktuelle Beiträge von Steve McQueen, Katharina Warda, Tiffany Florvil, Matana Roberts, George E. Lewis, Kira Thurmman und Kathleen Reinhardt.

Avery F. Gordon lebt als Autorin, Pädagogin und Radioproduzentin in London. Sie war Professorin für Soziologie an der University of California, Santa Barbara. Franz Loeser (1924–1990), Sohn eines jüdischen Rechtsanwalts, flüchtete mit einem Kindertransport 1938 nach England, studierte an der University of Minnesota und siedelte 1957 in die DDR um, wo er zum Professor für marxistische Ethik an der Humboldt-Universität Berlin berufen wurde. Doreen Mende ist Leiterin des sammlungsübergreifenden Forschungsdepartments der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, assoziierte Professorin bei HEAD – Genève und Mitbegründerin des Harun Farocki Instituts in Berlin. Eslanda Goode Robeson (1895–1965) war eine amerikanische Anthropologin, Schriftstellerin, Schauspielerin, Bürgerrechtsaktivistin, Sprecherin, Managerin des Schauspielers und Sängers Paul Robeson und die erste Schwarze Frau, die am New York-Presbyterian Hospital arbeitete.

Januar 2025
18 EUR
ISBN: 978-3-95905-879-7



ARCH+ Wonders of the Modern World

35

Hgg: Anh-Linh Ngo, Pier Paolo Tamburelli, Anna Livia Friel
 Text: Pierre Fakhoury, Kersten Geers, René Girard, Sam Jacob, Vladimir Paperny, Adam Sherman, Andrea Zanderigo
 Foto: Giovanna Silva
 Design: Stan Hema, Berlin
 216 Seiten, Deutsch/Englisch, 50 s/w- und 150 Farbabbildungen, 23,5 × 29,7 cm, Softcover

Eine Ausstellung mit den Fotografien von Giovanna Silva wird am 28. März in der Galerie Fondazione ICA Milano eröffnet.

März 2025
28 EUR
ISBN: 978-3-95905-897-1

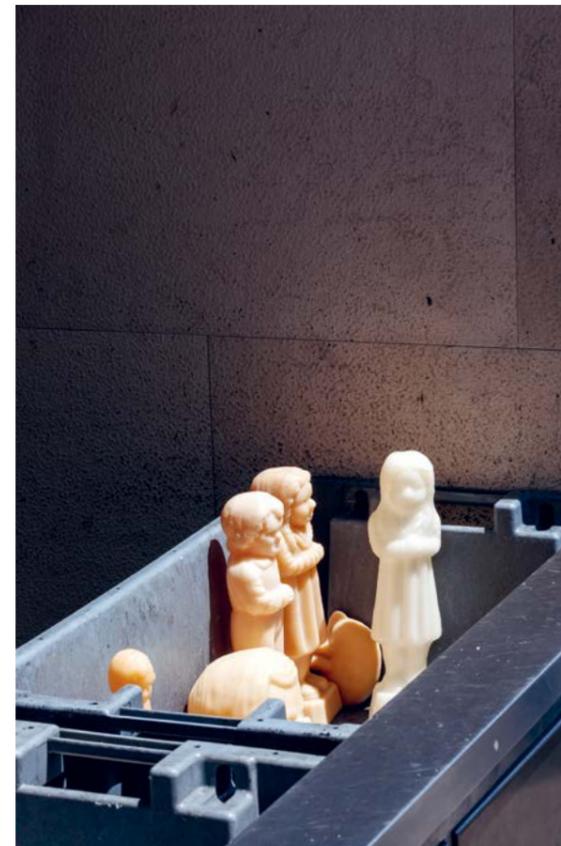


Der modernen Architektur liegt ein strenger Reduktionismus zugrunde, der alle räumlichen Phänomene funktional zu erklären versucht. Spirituelle und rituelle Aspekte der Raumproduktion gelten als atavistisch und werden in der Theorie weitgehend ignoriert. Doch Rituale, rituelle Landschaften und Gebäude sind ein lebendiger Bestandteil der modernen Welt. Wie nähert man sich diesen Orten wissenschaftlich an? Welche Art von Theorie eignet sich zur Untersuchung dieser Räume? *Wonders of the Modern World* ist der erste, vorläufige Versuch, einen Atlas der rituellen Landschaften von heute anzulegen. In Fallstudien mit detaillierten Zeichnungen und Fotos, Essays und Interviews wird untersucht, wie solche Wunder entstehen.

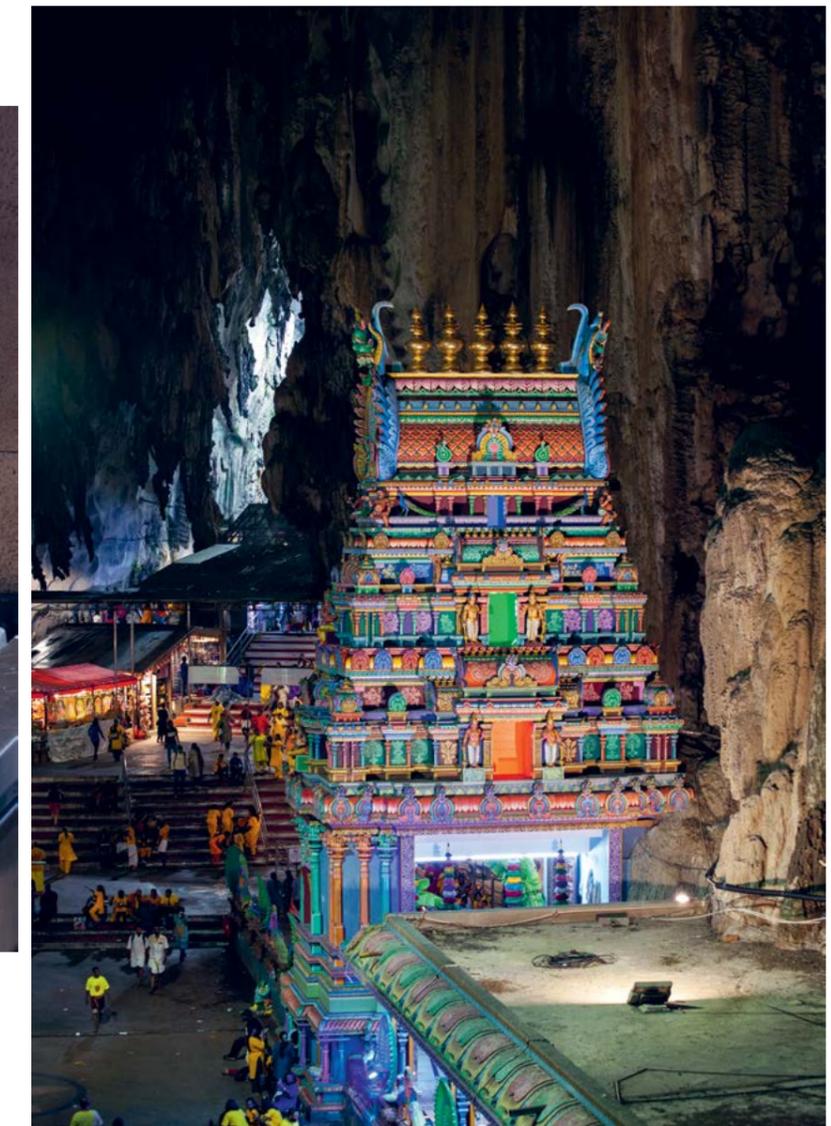
Die bilinguale (deutsch-englische) Ausgabe entsteht in Zusammenarbeit mit Pier Paolo Tamburelli und Anna Livia Friel vom Forschungsbereich Gestaltungslehre und Entwerfen an der TU Wien; von der Fotografin Giovanna Silva stammt die Bildokumentation der Fallstudien.



A



A



B

A Ausstellungansicht *The Missed Seminar*. Nach Eslanda Robeson. Im Dialog mit Steve McQueens „End Credits“, HKW, 2022

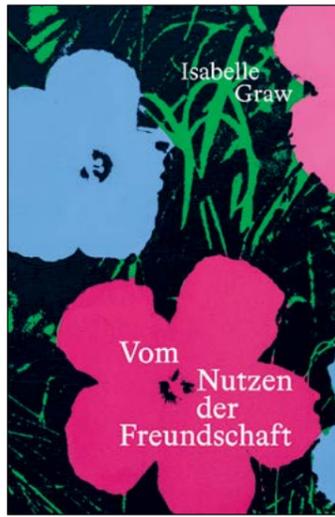
Diskurs

Kunst

A *Fatima*, 2023. Foto: Giovanna Silva B *Batu Caves*, 2023. Foto: Giovanna Silva

Architektur

Diskurs



2. Auflage lieferbar
22 EUR
ISBN: 978-3-95905-585-7



Isabelle Graw: Vom Nutzen der Freundschaft

Design: Natasha Agapova
164 Seiten, Deutsch, 13 x 20 cm, Hardcover

Bereits bei Spector Books erschienen:
Isabelle Graw: *Angst und Geld*, 2024

Isabelle Graws *Vom Nutzen der Freundschaft* ist Erlebnisbericht und Gesellschaftskritik in einem. Im Stil eines fiktiven Tagebuchs geschrieben, erzählen die Notizen vom Nutzen der Freundschaft in einer Wettbewerbsgesellschaft. Mit Blick auf ihr eigenes Milieu – den Kunstbetrieb – zeigt sie, dass Freundschaften weder gänzlich uneigennützig sind noch in ihrem Nutzen aufgehen. Graw reflektiert auch die eigenen Freundschaftspraktiken kritisch. Der erste Teil des Buches kann als Lamento über die Fallstricke der „Nutzenfreundschaft“ gelesen werden, während im zweiten Teil eine Hymne auf „wahre Freundschaften“ angestimmt wird. Die Autorin erklärt diese zu einer existenziellen Notwendigkeit – die Freundschaft und die damit verbundenen innigen Bezüge zu anderen braucht sie wie die Luft zum Atmen.

Isabelle Graw, Autorin und Kunsthistorikerin, lehrt Kunstgeschichte und Kunsttheorie an der Hochschule für Bildende Künste Frankfurt am Main (Städelschule). Mitbegründerin und Herausgeberin von *Texte zur Kunst*.

Im Rückblick würde ich sagen, dass die Kölner Kunstbetriebs-
'Familie' meine Herkunftsfamilie in puncto Dysfunktionalität
bei Weitem übertraf. Spaltungen, Verrat und Intrigen waren
hier an der Tagesordnung. Darin wiederholten sich in
diesem Freundschaftsnetzwerk die Muster der traditionellen
avantgardistischen Kunstszene.



A

A Isabelle Graw, Foto: Valerie Herklotz

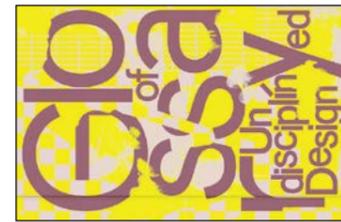
Literatur



Linus Rapp
Wohnende Sachlichkeit
Ausstellungsgestaltung an
der HfG Ulm
508 Seiten, Softcover
36 EUR
ISBN: 978-3-95905-516-1



Christopher Haaf
Von Ulm in die Welt
Ausstellungen der HfG Ulm
508 Seiten, Softcover
36 EUR
ISBN: 978-3-95905-515-4



Glossary of Undisciplined
Design
312 Seiten, Softcover
24 EUR
ISBN: 978-3-95905-446-1



„...Irgendwer hat immer
fotografiert...“
Private Fotografie in
Ostdeutschland
1980–2000
126 Seiten, Softcover
28 EUR
ISBN: 978-3-95905-699-1



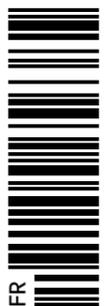
„...someone always had a
camera...“
Private Photography in East
Germany
1980–2000
126 Seiten, Softcover
28 EUR
ISBN: 978-3-95905-700-4



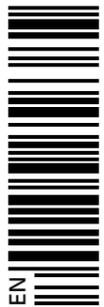
Revolutionary Romances?
Global Art Histories in
the GDR
176 Seiten, Softcover
25 EUR
ISBN: 978-3-95905-782-0



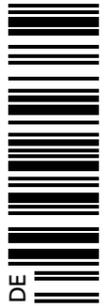
Nicolas Giraud,
Bertrand Stoffleth
La Vallée
Une archéologie
photographique
272 Seiten, Hardcover
42 EUR
ISBN: 978-3-95905-219-1



Nicolas Giraud,
Bertrand Stoffleth
The Valley
An Archaeology in
Photographs
272 Seiten, Hardcover
42 EUR
ISBN: 978-3-95905-220-7



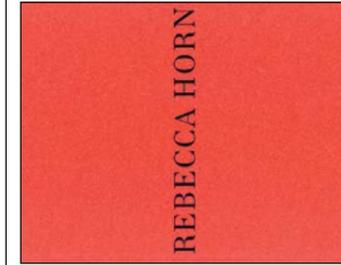
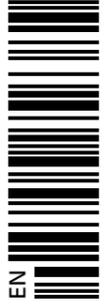
Rechtspopulismen
der Gegenwart
Kulturwissenschaftliche
Irritationen
Stefan Weillgraf
Christine Hentschel
272 Seiten, Softcover
26 EUR
ISBN: 978-3-95905-649-6



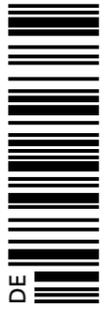
Träum Weiter — Berlin,
die 90er
348 Seiten, Hardcover
39 EUR
ISBN: 978-3-95905-851-3



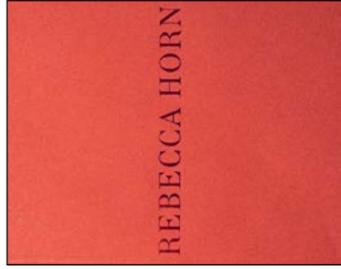
Dream on — Berlin, the 90s
348 Seiten, Hardcover
39 EUR
ISBN: 978-3-95905-852-0



Rebecca Horn
304 Seiten, Softcover
54 EUR
ISBN: 978-3-95905-779-0



Backlist



Rebecca Horn
304 Seiten, Softcover
54 EUR
ISBN: 978-3-95905-780-6



Backlist



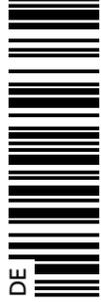
Archiv der Träume.
Ein surrealistischer Impuls
328 Seiten, Softcover
43 EUR
ISBN: 978-3-95905-823-0



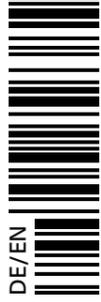
Archive of Dreams
A Surrealist Impulse
328 Seiten, Softcover
43 EUR
ISBN: 978-3-95905-824-7



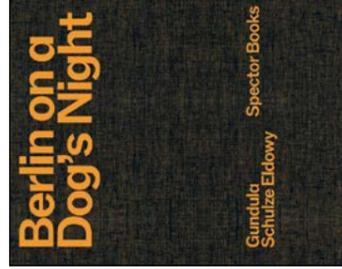
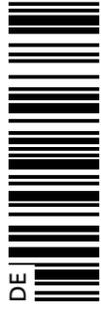
Tom Holert
„ca. 1972“
Gewalt – Umwelt – Identität – Methode
Identitär – Umwelt – Methode
Preis der Leipziger
Buchmesse 2024
544 Seiten, Softcover
36 EUR
ISBN: 978-3-95905-571-0



Akinbode Akinbiyi
Being, Seeing, Wandering
Auf der Shortlist des
Aperture Book Awards
252 Seiten, Softcover
42 EUR
ISBN: 978-3-95905-799-8



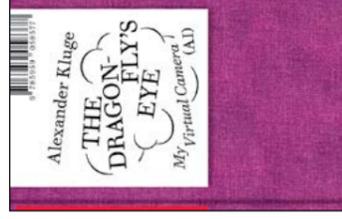
Gundula Schulze Eldowy
Berlin in einer Hundennacht
340 Seiten, Hardcover
42 EUR
ISBN: 978-3-95905-820-9



Gundula Schulze Eldowy
Berlin on a Dog's Night
340 Seiten, Hardcover
42 EUR
ISBN: 978-3-95905-821-6



Alexander Kluge
Der Konjunktiv der Bilder
Meine virtuelle Kamera (K.I.)
480 Seiten, Hardcover
26 EUR
ISBN: 978-3-95905-836-0



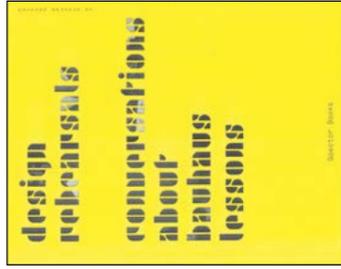
Alexander Kluge
The Dragonfly's Eye
My Virtual Camera (AI)
480 Seiten, Hardcover
26 EUR
ISBN: 978-3-95905-837-7



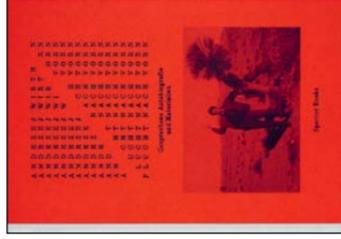
Artists & Agents
Performancekunst und
Geheimdienste
688 Seiten, Softcover
34 EUR
ISBN: 978-3-95905-313-6



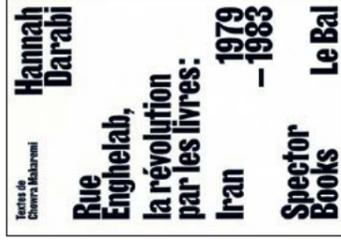
Artists & Agents
Secret Services
688 Seiten, Softcover
34 EUR
ISBN: 978-3-95905-333-4



Design Rehearsals
Conversations about
Bauhaus Lessons
Edition Bauhaus 57
204 Seiten, Hardcover
36 EUR
ISBN: 978-3-95905-270-2



Andrzej Wirth
Flucht nach vorn.
Gesprochene Autobiografie
und Materialien
348 Seiten, Hardcover
28 EUR
ISBN: 978-3-94006-405-9



Hannah Darabi
Rue Enghelab.
La Révolution par les livres:
Iran 1979 – 1983
540 Seiten, Hardcover
48 EUR
FR ISBN: 978-3-95905-263-4



Hannah Darabi
Enghelab Street.
A Revolution Through
Books: Iran 1979 – 1983
540 Seiten, Hardcover
48 EUR
ISBN: 978-3-95905-262-7



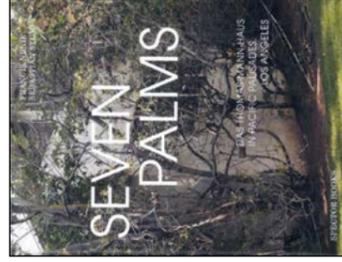
Jonas Mekas
Ich hatte keinen Ort
480 Seiten, Softcover
22 EUR
ISBN: 978-3-95905-147-7



Jonas Mekas
I Had Nowhere to Go
480 Seiten, Softcover
22 EUR
ISBN: 978-3-95905-146-0



Kurt Drawert
Die große Abwesenheit
248 Seiten, Hardcover
22 EUR
ISBN: 978-3-95905-608-3



Francis Nenik,
Sebastian Stumpf
Seven Palms
Das Thomas-Mann-Haus
in Pacific Palisades, Los
Angeles
320 Seiten, Hardcover
28 EUR
ISBN: 978-3-95905-180-4



Francis Nenik,
Sebastian Stumpf
Seven Palms
The Thomas Mann House
in Pacific Palisades, Los
Angeles
320 Seiten, Softcover
28 EUR
ISBN: 978-3-95905-335-8



Christian Borchert
Tektonik der Erinnerung
496 Seiten, Hardcover
42 EUR
ISBN: 978-3-95905-323-5



Christian Borchert
The Tectonics of
Remembrance
496 Seiten, Hardcover
42 EUR
ISBN: 978-3-95905-337-2



TEN CITIES
Clubbing in Nairobi, Cairo,
Kyiv, Johannesburg, Berlin,
Naples, Luanda, Lagos,
Bristol, Lisbon
1960 – March 2020
560 Seiten, Softcover
40 EUR
ISBN: 978-3-94466-979-3



Backlist

Deutschland

Auslieferung: GVA Gemein-
sorne Verlagsauslieferung
Göttingen GmbH&Co. KG
Postanschrift: Postfach 2021
D-37010 Göttingen
www.gva-verloge.de
Bestellung@gva-verloge.de
Tel. +49 551 38 42 00 0
Fax +49 551 38 42 00 10
Verlagsvertretung:
Jessica Reitz
c/o Buchart
Cotteniusstraße 4
D-10407 Berlin
reitz@buchart.org
Tel. +49 30 447 321 80
Fax +49 30 447 321 81

Österreich

Verlagsvertretung:
Sehn Meyer-Brünns
Böcklinstraße 26/8
A-1020 Wien
meyer_brunnns@ybhoo.de
Tel./Fax +43121 473 40

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
CH - 5634 Merenschwand
Tel.: +41 44 762 42 00
Fax: +41 44 762 42 10
www.avo.ch
Verlagsvertretung:
Sebastian Graf
sgraf@swissonline.ch

Italien,

Spanien, Portugal, Griechenland

Verlagsvertretung:
Flavia Marcellio,
Via Belzoni, 12
I-35121 Padua
marcellio@marcelliosgs.it
Tel.: +39 49 836 06 71

Frankreich, Belgien

Interart Paris
19 rue Charles Aury
F-93500 Pantin
www.interart.fr
Info@interart.fr
Tel.: +33 1 43 49 36 60

Großbritannien

Central Books Ltd.
Freshwater Road,
UK-Dogenhelm RM8 1RX
www.centralbooks.com
orders@centralbooks.com
Tel. +44 845 458 99 11
Verlagsvertretung:
Henry Thompson
Tel. +44 7770 79 60 88
henry@henrythompson
books.co.uk

Nord-, Mittel- und Südamerika, Afrika

ARTBOOK1 D.A.P.
75 Broad Street Suite 630
New York, NY 10004, US
www.artbook.com
stebonati@dapinc.com
Tel. +1 212 627 19 99
Fax +1 212 627 94 84

Australien, Neuseeland

Perimeter Distribution
748 High Street Thornbury
Melbourne Victoria,
Australia 3071
www.perimeterdistribution.
com/hello@perimeter
distribution.com
Tel. +61 3 948 481 01
Fax +61 3 948 481 80

Japan

twelvebooks/SKWAT
3-26-4 Nishikameari
Katsushika-ku Tokyo
125-0002 JAPAN
www.twelve-books.com
contact@twelve-books.com
Tel. +81 3 682 236 61

Südkorea

The Book Society
2F, 22, Jahanmunro 10-gil
Jongno-gu
110-040 Seoul, South Korea
www.thebooksociety.org
mediabus@gmail.com
Tel. +82 70 862 156 76

Impressum

Spector Books OHG
Markus Dreben,
Anne König, Jan Wenzel
Harkortstraße 10,
D-04107 Leipzig
www.spectorbooks.com/
mail@spectorbooks.com
Tel. +49 341 264 510 12
Redaktionschluss:
10. Dezember 2024.
Gestaltet von
Spector Books, Leipzig.
Übersetzung ins Deutsche
von Jan-Fredrik Bandel.
Gedruckt von Gutenberg
Beuys Feindruckerei GmbH,
Langenhagen



E



F